



Betriebsanleitung Instrucțiunilor de utilizare

**Schachtversetzzange SVZ-UNI
Clește pentru deplasare segmente de cămin SVZ-UNI
SVZ-UNI**



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Schachtversetzzange SVZ-UNI

SVZ-UNI

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	4
2	Sicherheit	5
2.1	Sicherheitshinweise	5
2.2	Begriffsdefinitionen.....	5
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	5
2.4	Sicherheitskennzeichnung	6
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	7
2.6	Schutzausrüstung	8
2.7	Unfallschutz	8
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	8
2.8.1	Allgemeines	8
2.9	Sicherheit im Betrieb	9
2.9.1	Allgemeines	9
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge	9
3	Allgemeines	10
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	10
3.2	Übersicht und Aufbau	12
3.3	Technische Daten	13
3.4	Optionales Zubehör.....	13
4	Installation	14
4.1	Mechanischer Anbau	14
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	14
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	15
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	15
4.1.4	Drehköpfe (optional).....	15
5	Einstellungen	16
5.1	Einstellung des Greifbereichs.....	16
5.1.1	Pratze II	16
5.1.2	Pratze III	18
6	Bedienung	19
6.1	Bedienung allgemein	19
6.1.1	Schachtringe	19
6.1.1.1	Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm	21
6.1.2	Schachtkonen	23
6.1.3	Allgemeiner Sicherheitshinweis	24

7	Wartung und Pflege.....	24
7.1	Wartung	24
7.1.1	Pratzen	26
7.1.2	Pratzenhalter	26
7.1.3	Seitenteile	26
7.1.4	Auflagen	27
7.1.5	Führungswelle.....	27
7.2	Störungsbeseitigung	28
7.3	Reparaturen.....	28
7.4	Prüfungspflicht	28
7.5	Hinweis zum Typenschild	29
7.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	29

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Schachtversetzzange SVZ-UNI
Typ: SVZ-UNI
Artikel-Nr.: 5400.0046

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.com
www.probst-handling.com



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

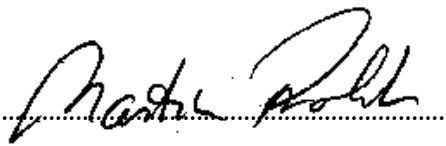
Name: J. Holderied

Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 04.06.2019.....

(M. Probst, Geschäftsführer)



2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger


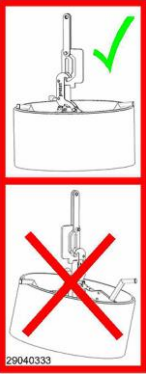
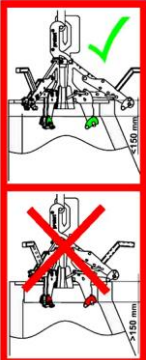
Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Das Gerät darf nicht angehoben werden, wenn das Greifgut (Schachtring) schräg hängt.	2904.0333	45 x 112 mm
	Es dürfen keine Schachtkonen angehoben werden, wenn die Höhe des zylindrischen Teils der Deckelöffnung größer als 150 mm ist.	2904.0359	45 x 112 mm

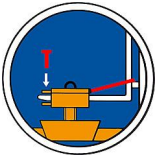
WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665 2904.0666	Ø 30 mm Ø 50 mm

OPTIONAL



Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.


2904.0223

Ø 50 mm

2904.0222

Ø 80 mm

BEDIENUNGSHINWEISE

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Innendurchmesser und Toleranzen der Schachtringe	2904.0679	40 x 75 mm



Aufkleber kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.
(Wichtig für Schwerpunktausgleich, damit Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt)

2904.0789

80 x 98 mm

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodenahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

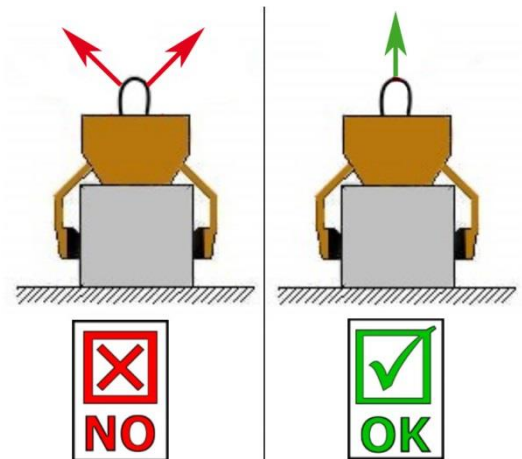


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät SVZ-UNI ist ausschließlich zum Heben und Absetzen von unbeschichteten Schachtringen (nach DIN 4034 Teil 1 und 2), Schachtunterteilen und Schachtkonen geeignet und wird an ein Trägergerät wie Bagger, Aufbaukran oder Radlader angebaut.

Die Betonrohre, Schachtunterteile, Schachtringe und Konen nach DIN 4034 T1 und T2 werden im weiteren Text **Schachtteile** genannt.



Abdeckplatten mit exzentrischen Einstiegsloch dürfen nicht mit dem Gerät gegriffen und / oder verlegt werden.

Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!

Das Gerät darf nicht zum Heben oder Ziehen von festsitzenden Schachtteilen verwendet werden!

Das Heben von beschädigten Schachtteilen mit dem Gerät ist verboten!



Es dürfen nur ausreichend abgebundene und rissfreie Schachtteile transportiert werden.

Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!



Die Schachtteile müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung den Anforderungen nach DIN EN 1917 (2003-04) Kapitel 5: „Besondere Anforderungen“ entsprechen.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!

**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!!

Die Tragfähigkeit (WLL) und Nennweiten/Greifbereiche des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

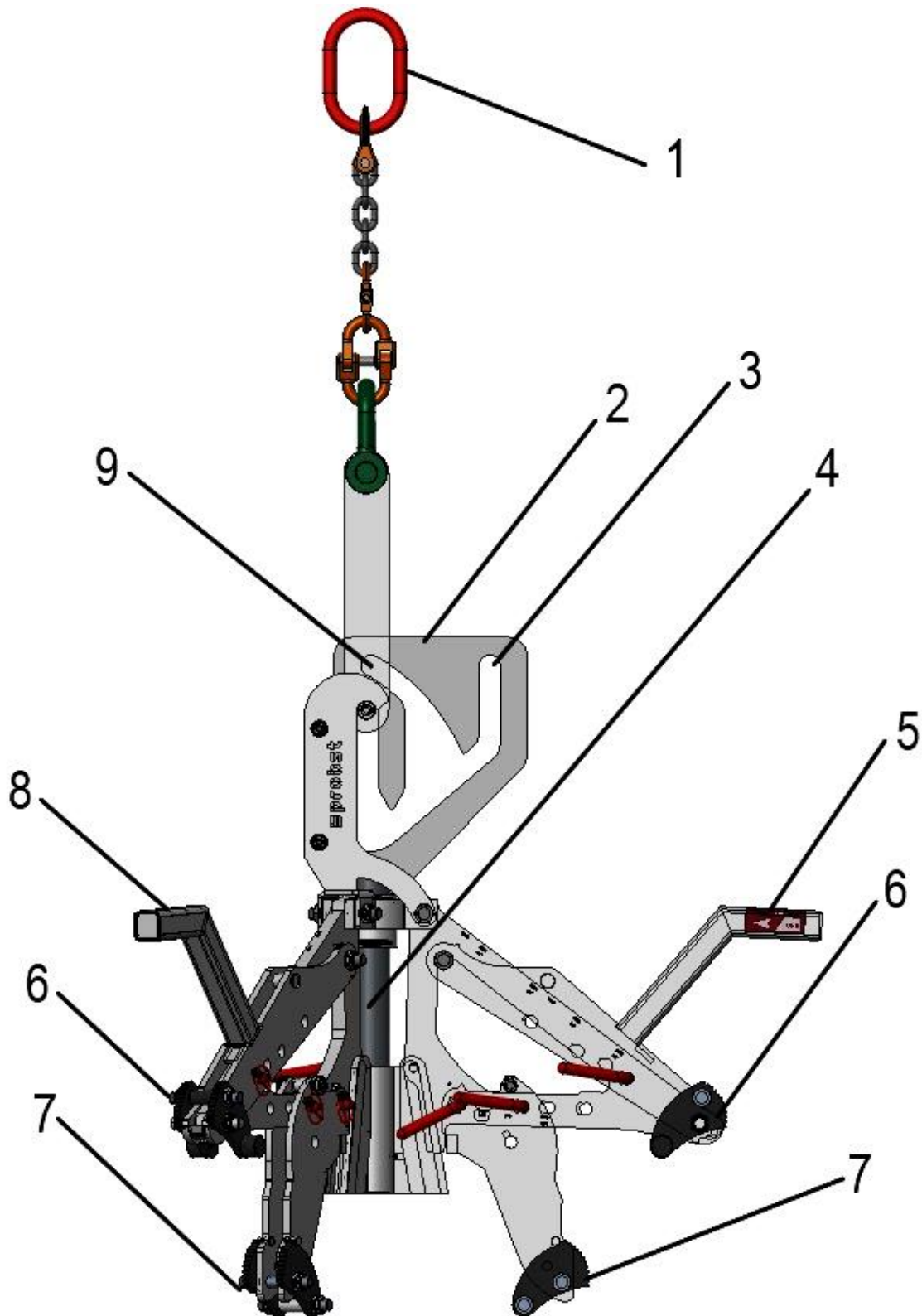
Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:

Transport von Menschen und Tieren.

Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.

3.2 Übersicht und Aufbau



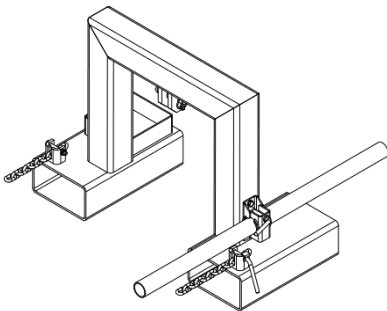
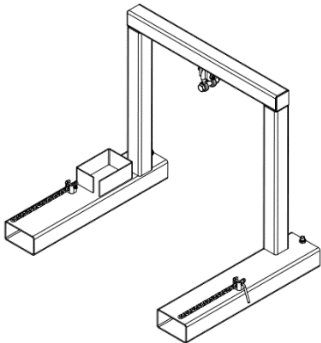
1	Einhängeöse (mit Kettengehänge) für Trägergerät	6	Pratze II
2	Kulisse	7	Pratze III
3	Einhängeposition an Kulisse für Schachtkonen	8	Seitenarm (Auflage)
4	Einhängeposition für Schächte	9	Einhängeposition an Kulisse für Schächte
5	Seitenarm (Auflage) mit Aufkleber für Positionierungsrichtung für Schachtkonen		

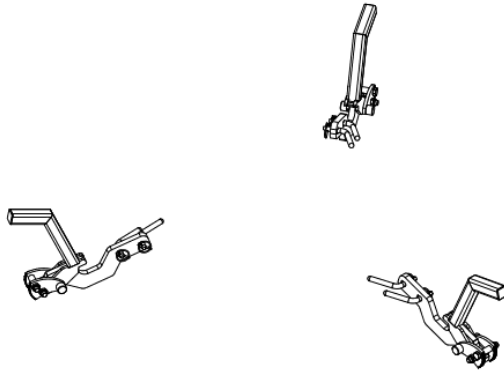
3.3 Technische Daten

Typ	Zulässiger Nenn- Ø der Schachtringe und -Konen (mm)	Tragfähigkeit/WLL (kg)	Eigengewicht (kg)
SVZ-UNI	625 – 800 (mit unterer Pratze) ❶ 1000 – 1500 (mit oberer Pratze) ❶	2.500	100
Adaptersatz+Pratze III (3x)	625 – 800	siehe oben	~18,4
Pratze II (3x)	1.000 – 1.500	siehe oben	~1,3
Aufhängung (Zubehör)	-----	siehe oben	5,0

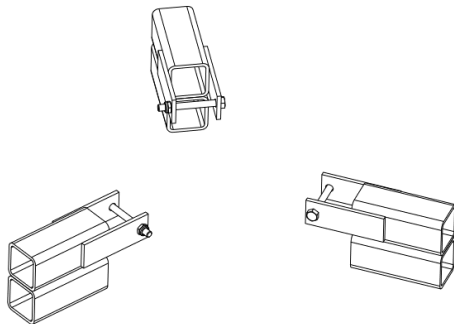
❶ stufenweise einstellbar wie folgt: 625/700/800/1.000/1.050/1.200/1.250/1.350/1.500 mm

3.4 Optionales Zubehör

Abbildung	Bezeichnung/Eigenschaften	Artikelnummer
	SVZ-UNI-ET Mittenabstand 640 mm	4710.0119
	Einstecktasche SVZ-UNI Mittenabstand 1140 mm	4710.0134



SVZ-Adaptersatz
für Ringe und Kone mit NW 1800 mm
gegriffen werden können 4400.0064



SVZ-UNI-AS
Adaptersatz für Höhenaufgabe, damit
Ringe ab 250 mm Höhe gegriffen
werden können 4400.0079

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!
Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

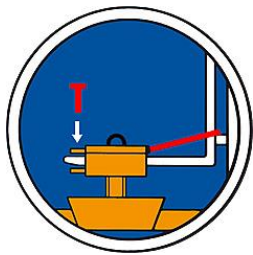
4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktasche hinein.

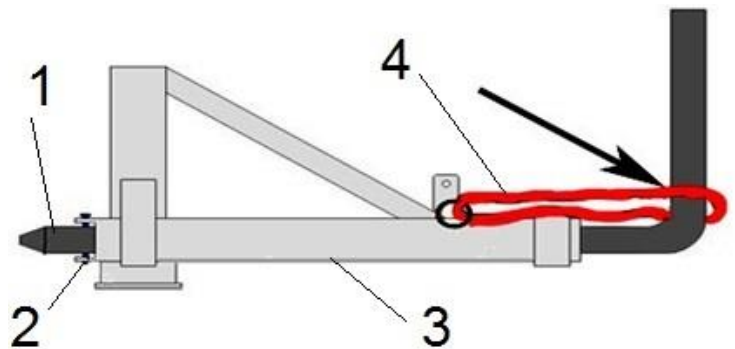
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Einstellungen

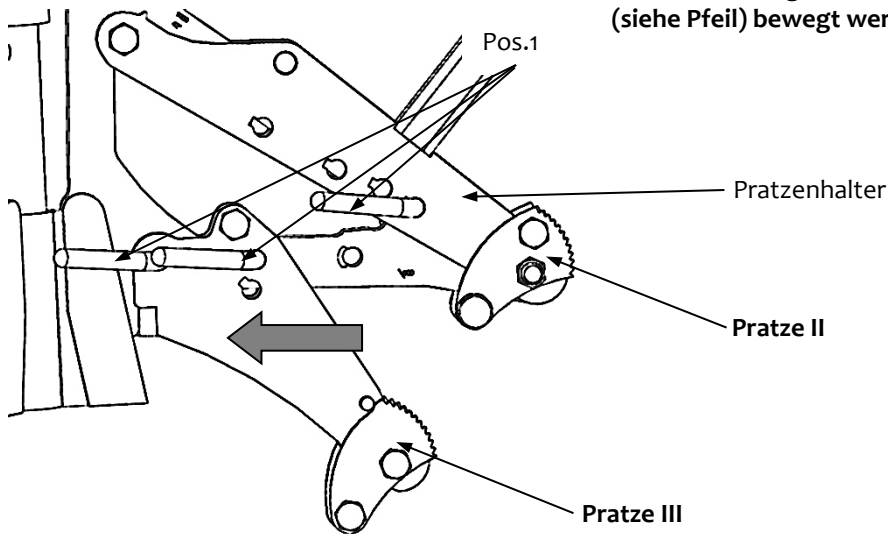
5.1 Einstellung des Greifbereichs



Je nach Innendurchmesser der Schachtteile müssen die Pratzen entsprechend eingestellt werden.

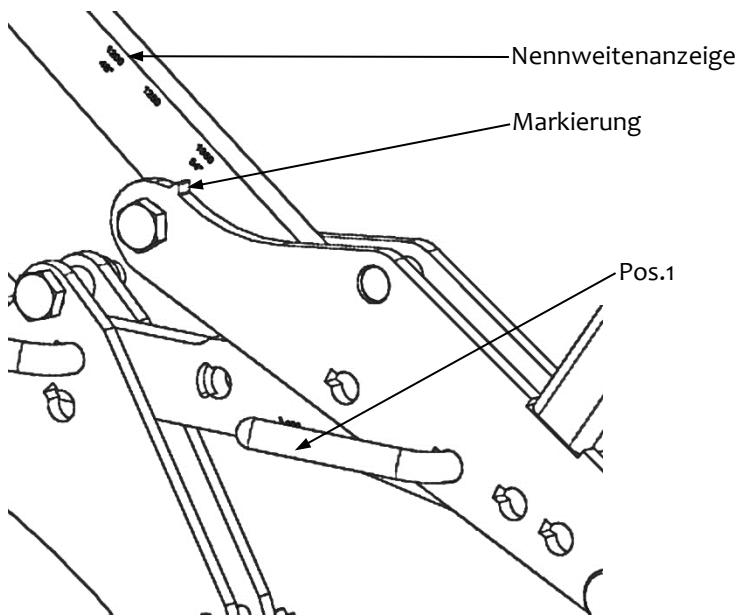
5.1.1 Pratze II

Bild 1



Bei Verwendung der Patze II muss zuerst die Pratze III nach innen (siehe Pfeil) bewegt werden!

Bild 2



Variante:	Anwendung für:	NW *(Innen-Ø) mm
Pratze II	Schachtringe	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

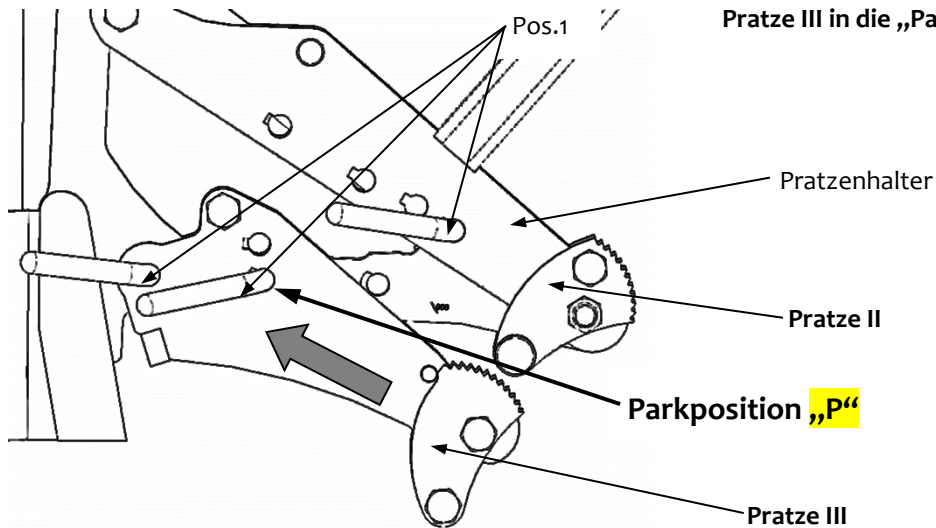
* = (NW) Nennweite der Greifgüter

** = Toleranz ± 10 mm



ACHTUNG: beim Greifen von Schachtunterteilen:

Bild 1A



Beim Greifen von Schachtunterteilen mit Patze II muss die Patze III in die „Parkposition“ bewegt werden!



VORGEHENSWEISE



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen.
Verletzungsgefahr der Hände!**

- Zum Verstellen der jeweiligen Nennweiten zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen.
- Pratzenhalter (Markierung) an der entsprechenden Nennweite positionieren (Bild 2).
- Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.
- Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern.



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Pratzen auf denselben Nennwert eingestellt sind.
Abrutschgefahr des Greifgutes!**

5.1.2 Prätze III

Bild 3

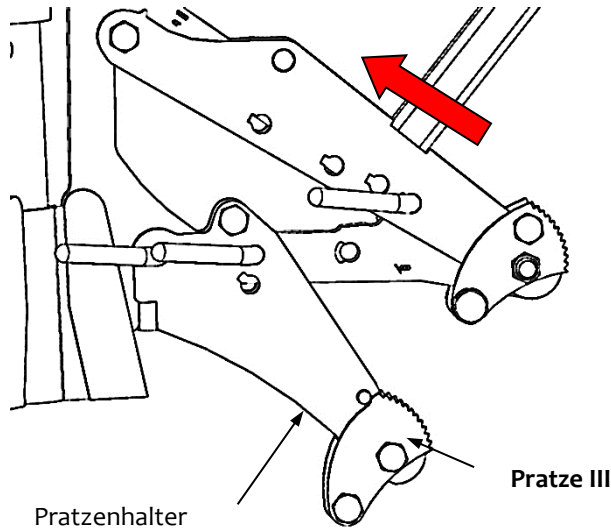
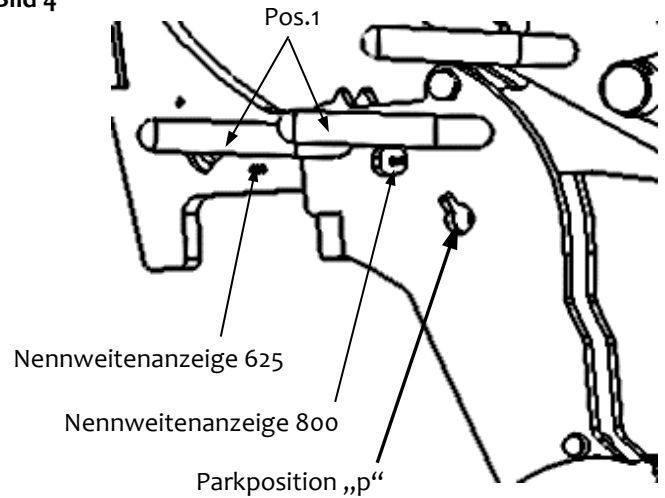


Bild 4



Variante:	Anwendung für:	NW *(Innen-Ø) mm
Prätze III	Schachtringe/-konen	625 – 800 **

* = (NW) Nennweite der Greifgüter

** = Toleranz ± 10 mm

VORGEHENSWEISE



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen.
Verletzungsgefahr der Hände!**

Zum Verstellen der jeweiligen Nennweite zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen. Prätzenhalter an der Nennweitenanzeige 800 positionieren (Bild 4)



Bolzen nicht in die Parkposition stecken!

Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.

Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern. Prätze II muss nach innen (siehe Pfeil –Bild 3) bewegt werden!



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Prätze auf denselben Nennwert eingestellt sind.
Abrutschgefahr des Greifgutes!**



**Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände!
Schutzhandschuhe verwenden.**




6 Bedienung

6.1 Bedienung allgemein

6.1.1 Schachtringe



Beim Greifen von Schachtringen mit Steigeisen (siehe ) muss darauf geachtet werden, dass die Pratzen nicht zu dicht an den Steighilfen positioniert werden!



Beim Aufeinandersetzen der Schachtringe (mit Steigeisen) ist es empfehlenswert, die Schachtringe außen (an der Stelle wo die Steigeisen sitzen) mit Farbe, Kreide oder dergleichen zu markieren.

Damit die Steigeisen zum bereits versetzten Schachtring immer an der selben Stelle übereinandersetzen.



Vorsicht! Nicht in bewegliche Teile fassen! Verletzungsgefahr der Hände!

- Das Gerät (SVZ-UNI) wird durch die Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Lasthaken des Trägergerätes (Bagger) befestigt.
- Mit dem Gerät (SVZ-UNI) über das zu greifende Greifgut (Schachtring/-konus) fahren.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) in das Greifgut (Schachtring/- konus) einfahren.
- Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Anheben“ bringen (Bild 2).

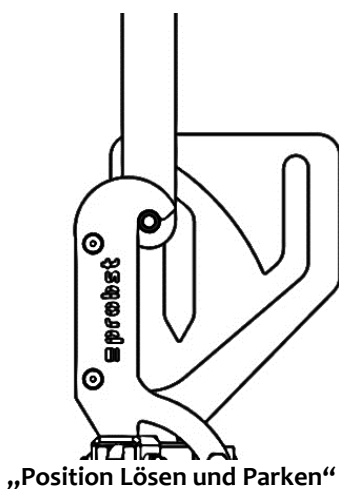


Bild 1

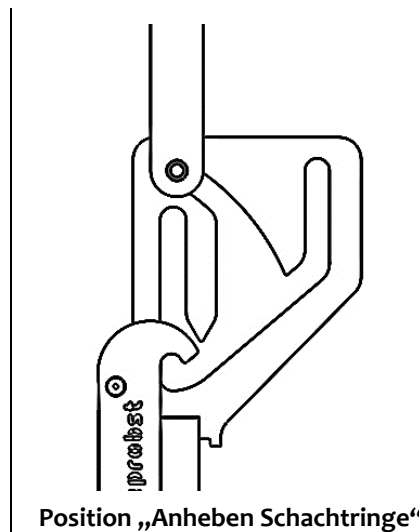


Bild 2

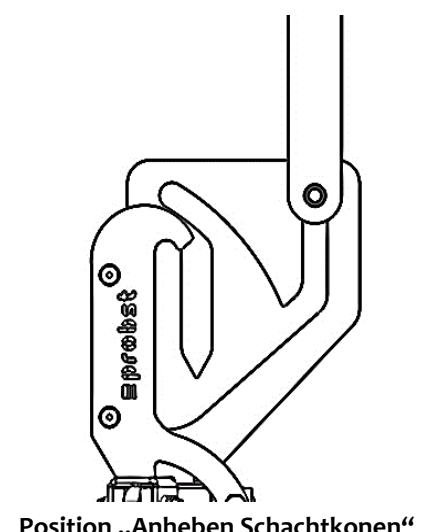


Bild 3

Nennweiten 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 – Prätze II



Es ist darauf zu achten, dass immer alle drei Auflagen auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring) aufliegen! (Siehe Bild 3).



Sobald auch nur bei einem der drei Auflagen (Seitenarme) ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Auflagen -Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

ABHILFE: Gerät kurz absenken und neu positionieren.

ANSONSTEN BESTEHT ABRUTSCHGEFAHR DES GREIFGUTES! → LEBENSGEFAHR!!!

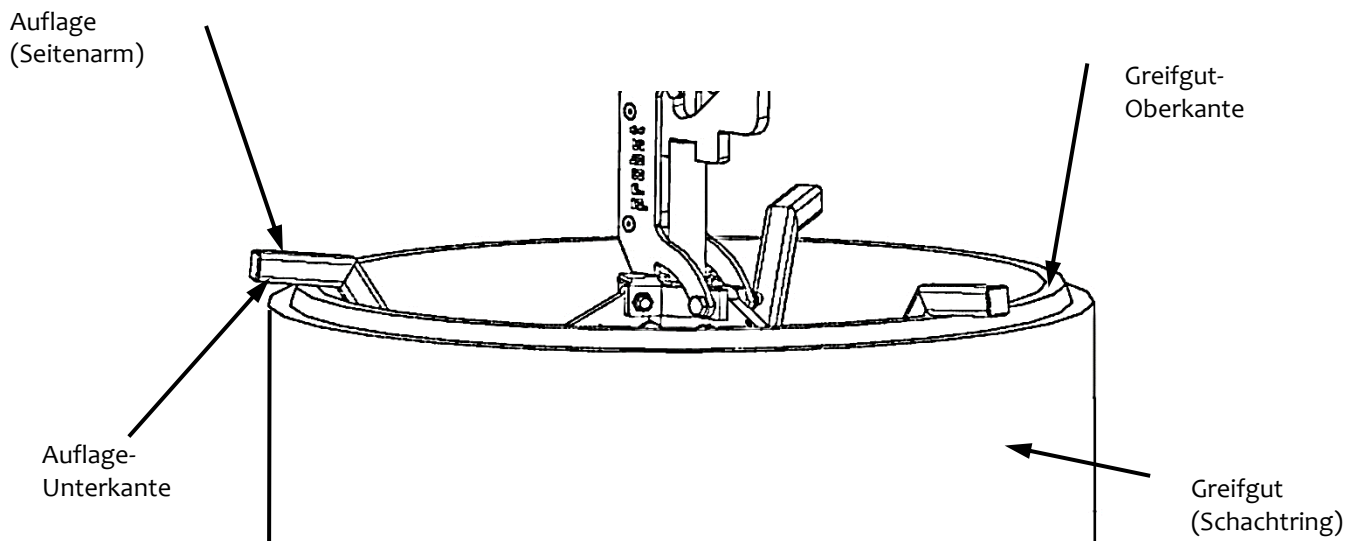


Bild 3



Nennweiten 625 - 800 – Prätze III

Es ist darauf zu achten, dass **immer** alle drei oberen Prätze (Prätze II) auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring/-konus) auf einer Ebene aufliegen (Siehe Bild 4)!

Sobald auch nur bei einem der drei oberen Prätze ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Prätze-Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

Abhilfe: Gerät kurz absenken und neu positionieren.

Ansonsten besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!

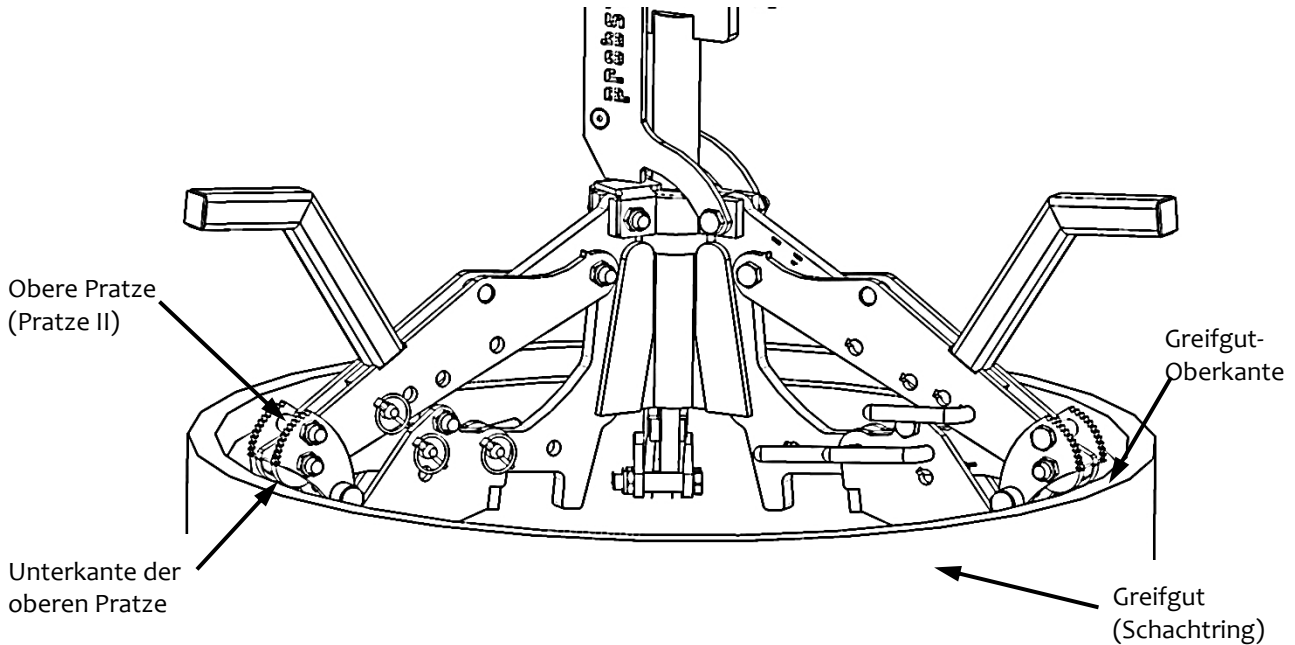


Bild 4

Das Trägergerät mit gegriffenen Greifgut langsam anheben und ruckartige Bewegungen vermeiden!



Niemals mit dem Trägergerät (Bagger) und mit Greifgut beladenem Gerät (SVZ-UNI) über unebenes Gelände schneller als langsame Schrittgeschwindigkeit fahren!

6.1.1.1 Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm

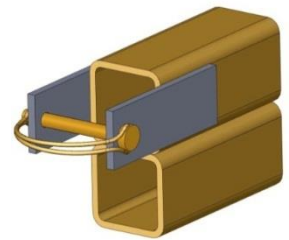


Beim Greifen von Schachtringen mit einer **minimalen** Bauhöhe von **250 mm** **muss** folgendes **Zubehörteil** zusätzlich angebaut werden: „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (siehe nebenstehende Abbildung). →

Bestell-Nr.: 4400.0079



Adaptersatz **darf nur** verwendet werden, wenn Schachtringe mit **Bauhöhe 250 mm** versetzt werden sollen (und nicht generell für größere Bauhöhen)!



Schachtringe mit einer **geringeren** Bauhöhe als 250 mm dürfen **nicht** gegriffen und transportiert werden!



Das Greifen von Schachtringen (Bauhöhe 250 mm) OHNE oben benanntes Zubehörteil (4400.0079) ist untersagt (→ siehe Bild 1).

Abrutschgefahr und Beschädigungsgefahr des Greifgutes!

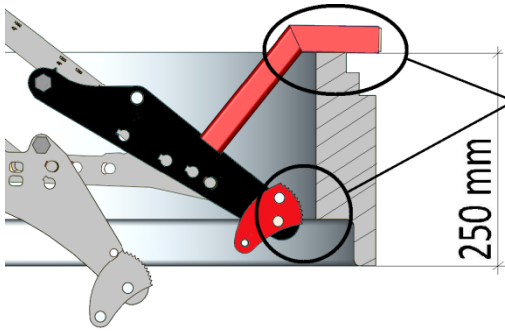



Bild 1

 **Bild 1** zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **ohne** „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

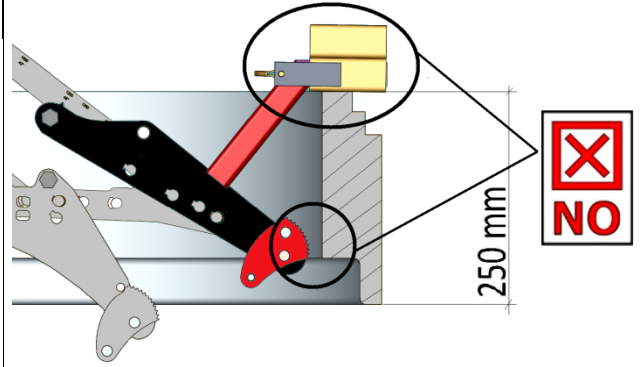


Bild 2

Bild 2 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit falsch** eingesetzten „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

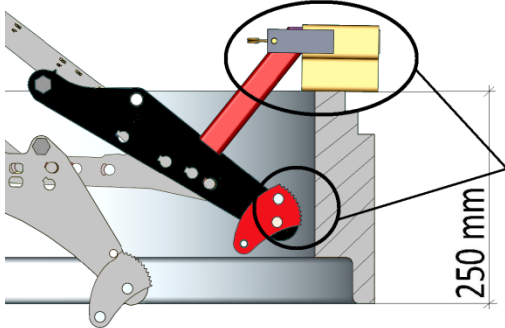



Bild 3

 **Bild 3** zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit korrekt** eingesetzten „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

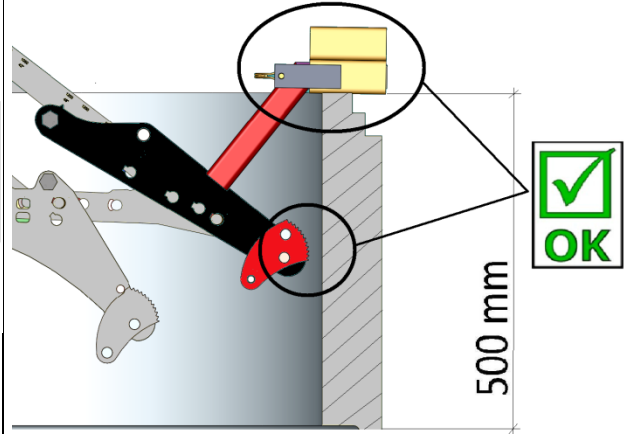


Bild 4

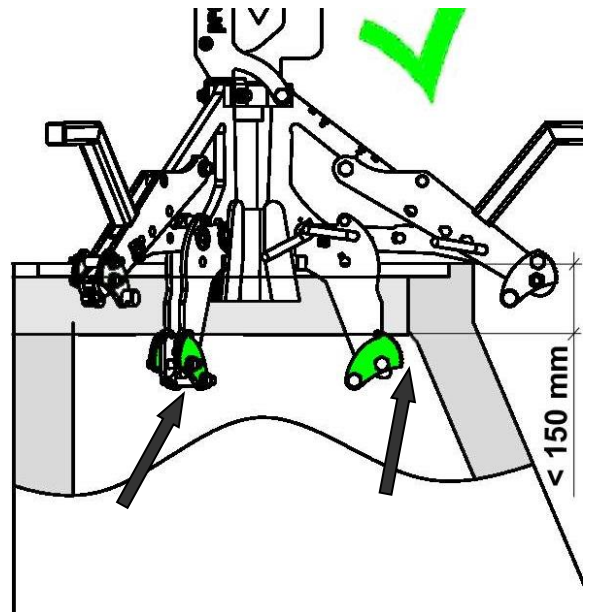
Bild 4 zeigt einen Schachtring mit einer höheren Bauhöhe wie 250 mm (z.B. 500 mm) **mit** eingesetzten „Adaptersatz“ (4400.0079) für den normalen Gebrauch der SVZ-UNI.

Grund: damit der Adaptersatz nicht verloren geht.

6.1.2 Schachtkonusen



Beim Greifen von Schachtkonusen mit **Pratze III**, ist darauf zu achten, dass alle 3 Pratzen unterhalb des **zylindrischen Teils** der Deckelöffnung greifen (wie in **Bild 5** zusehen).
D.h. der zylindrische Teil darf maximal ein Maß von **150 mm** haben.



Aufkleber (**Bild 5B**) kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.

Dies ist zwingend zu berücksichtigen, damit der Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt.

Zudem muss die Einhängeöse mit Kettengehänge unbedingt an der Kulisse in die Position für Schachtkonusen (**Bild 5B**) bewegt werden!

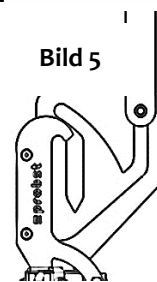


Bild 5A

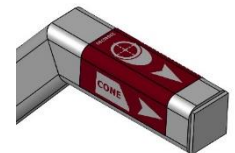


Bild 5B



Wird dies nicht beachtet, hängt das Greifgut beim Anhebevorgang schräg und es besteht Abrutschgefahr des Greifgutes.
→ **LEBENSGEFAHR !!!**

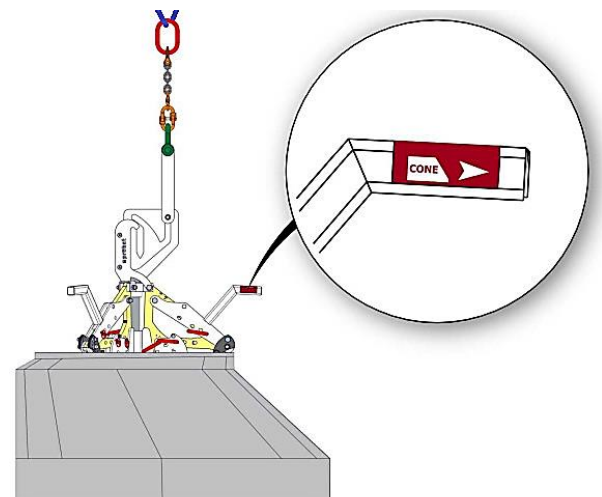


Bild 5B



Schachtkonen bei denen der **zylindrische Teil** mehr wie **150 mm** beträgt, ist ein Greifen und Anheben **verboten!**

Die Pratzen greifen dann beim Anheben im zylindrischen Teil des Schachtkonus (wie in **Bild 6** zusehen) und der Schachtkonus hängt dabei leicht schräg.

Somit besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!
→ **LEBESGEFAHR!!!**

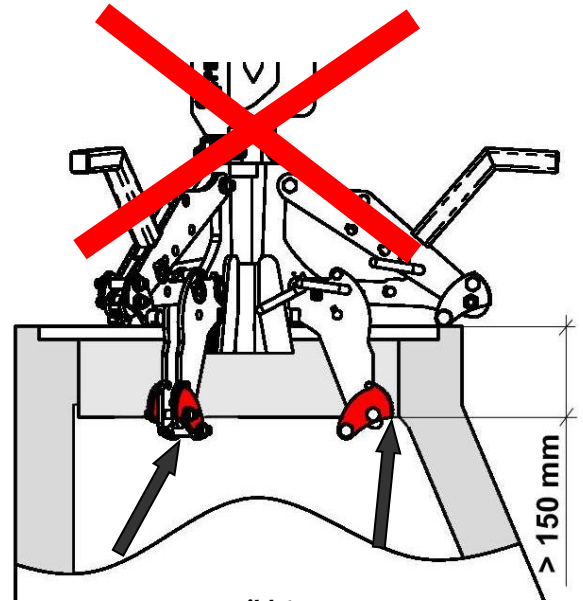


Bild 6

6.1.3 Allgemeiner Sicherheitshinweis



Beim Fahren über unebenes Gelände ist **unbedingt** darauf zu achten, dass der Arm des Trägergerätes nicht zu Hüpfen anfängt!

- Es besteht die Gefahr, dass das Greifgut (Schachtring/-konus) durch die auftretenden Spannkkräfte (von Innen) auseinander brechen könnte.
- Zudem besteht die Gefahr, dass der Abstand zwischen Greifgut (Oberkante des Schachtrings) und Unterkante der Auflage bzw. Pratzen größer als 15 mm wird.
Ist das der Fall, Greifgut sofort absetzen und erneut greifen.



- Gerät (SVZ-UNI) mit dem gegriffenen Greifgut (Schachtring/-konus) zum Bestimmungsort transportieren und **vorsichtig** absetzen.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät entlasten, bis das Last-Zuggestänge am Gerät (SVZ-UNI) nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) aus dem Greifgut (Schachtring) herausfahren.

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

Wartungsfrist	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden:	Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden:	Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)
Mindestens 1x pro Jahr: (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionsicherheit durch einen Sachkundigen.
Vor jeder Inbetriebnahme:	Pratzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzen müssen erneuert werden!
Regelmäßig:	Reinigung des Gerätes mit Hochdruckreiniger (Warmwasser), bei Verschmutzung.
Wöchentlich:	Bewegliche Teile schmieren und ölen (siehe Pfeile in Bild 1, 2, 3).
Monatlich:	Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.

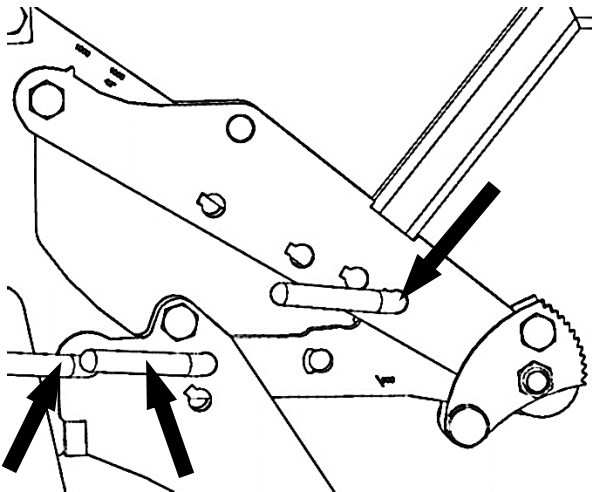


Bild 1

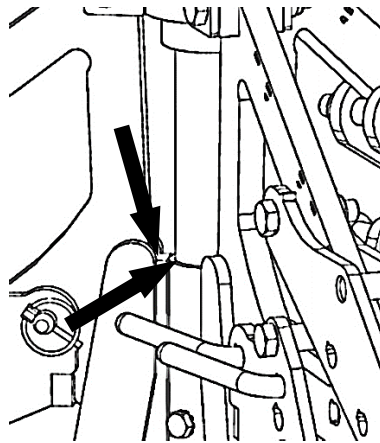


Bild 2

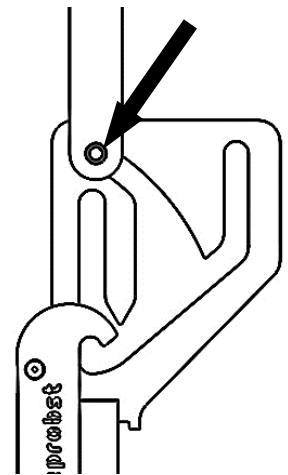
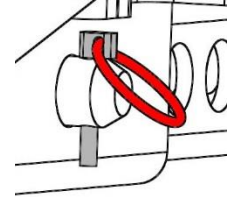
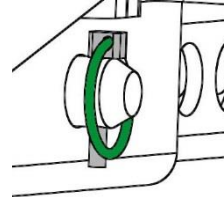
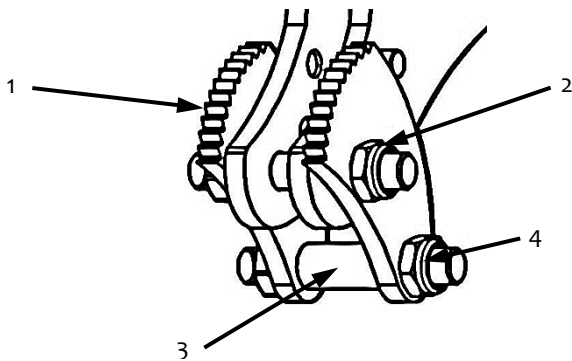


Bild 3

1)



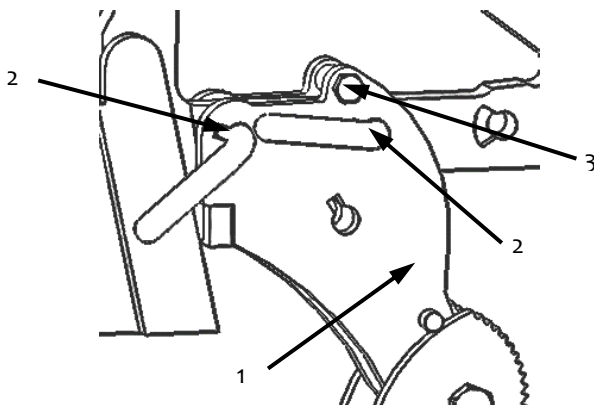
7.1.1 Pratzen



Pratzen (1) auf Beweglichkeit und Verschleiß prüfen. Zahnung und Pratzten reinigen und auf Verschleiß prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzten **müssen** erneuert werden.

- Sechskantmuttern (2) inklusive Schrauben entfernen
- Position der Abstandsbuchsen (3) beachten
- Sechskantmuttern (4) inklusive Schrauben festziehen
- Pratzten müssen beweglich sein. Eventuell angezogene Sechskantmuttern und Schrauben (2) lockern.

7.1.2 Pratztenhalter

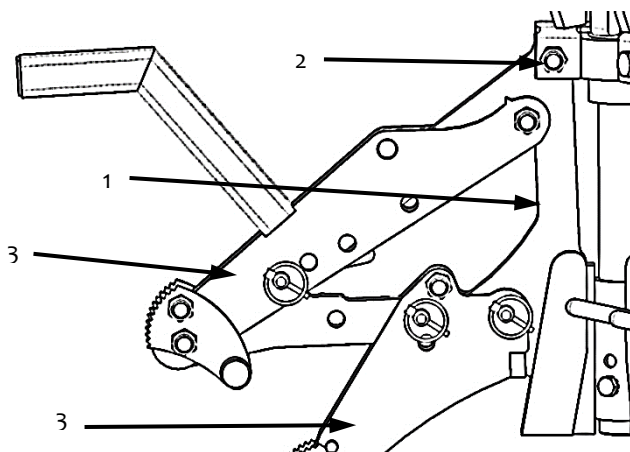


Pratztenhalter (1) und Versteckbolzen (2) auf Beschädigung und Verformung prüfen.

Beschädigte oder verbogene Teile austauschen.

- Versteckbolzen (2) durch Herausziehen des Klappsplints entfernen
- Sechskantmuttern (3) inklusive Schrauben entfernen
- Pratztenhalter (1) austauschen und in umgekehrter Reihenfolge einbauen. Versteckbolzen (2) fetten

7.1.3 Seitenteile

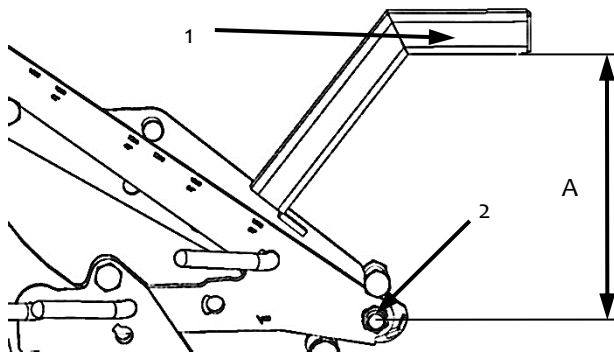


Seitenteile (1) auf Beschädigung und Verformung prüfen.

Beschädigte Seitenteile (1) austauschen und verbogene ausbauen und mit Hydraulikpresse ausrichten.

- Pratztenhalter (3) inklusive Pratzten entfernen
- Sechskantmutter (2) inklusive Schraube entfernen
- Seitenteil (1) ersetzen bzw. ausrichten und wieder einbauen
- Eventuell festgezogene Sechskantmuttern (2) und Schrauben lockern

7.1.4 Auflagen



Der Abstand (A) zwischen Auflage (1) und Pratzendrehpunkt (2) muss bei allen drei Auflagen gleich groß sein.

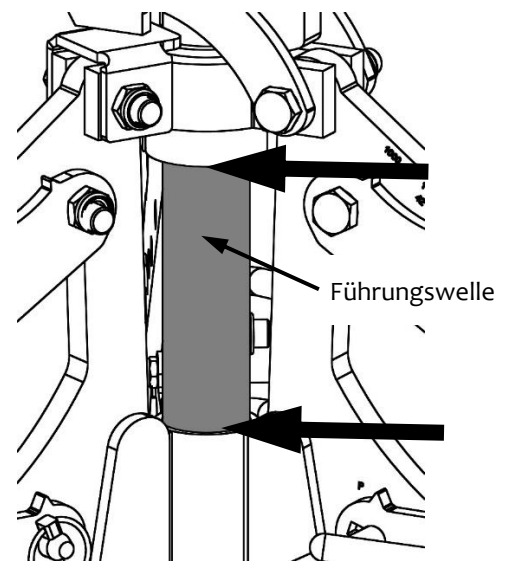
Unterschiedlich große Abstände sind Hinweise auf verbogene Auflagen (1).

- Verbogene Auflagen (1) korrigieren.

7.1.5 Führungswelle

Die Führungswelle von Schmutz frei halten.

Gegebenfalls im oberen und unteren Bereich der Führungswelle fetten (siehe Pfeile).



Der Hersteller des Gerätes übernimmt keinerlei Haftung für Funktionsstörungen, die auf nicht erfolgte Wartungsfristen, grobe Verschmutzung und mangelnde Wartung zurückzuführen sind.

7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.com
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).





Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.5 Hinweis zum Typenschild

Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.



Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern):

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift



Instrucțiunilor de utilizare

Traducere a instrucțiunilor de utilizare originale

Clește pentru deplasare segmente de cămin SVZ-UNI

SVZ-UNI

Sumar

1	CE - Conformitatea	4
2	Siguranța	5
2.1	Indicații de siguranță.....	5
2.2	Definiții noțiuni	5
2.3	Definiție personal specializat / expert	5
2.4	Simboluri de siguranță.....	6
2.5	Măsuri de siguranță personală.....	7
2.6	Echipament de protecție	7
2.7	Protecția împotriva accidentelor	8
2.8	Verificarea funcțională și vizuală.....	8
2.8.1	Generalități.....	8
2.9	Siguranța în funcționare	9
2.9.1	Generalități.....	9
2.9.2	Echipe de ridicare și stivuitoare	9
3	Generalități	10
3.1	Utilizarea corespunzătoare.....	10
3.2	Vedere de ansamblu și părți componente	11
3.3	Date tehnice.....	12
3.4	Accesorii opționale	12
4	Instalarea	14
4.1	Montarea mecanică	14
4.1.1	Ureche de suspendare / Bolț de suspendare	14
4.1.2	Cârlige de sarcină și mijloace de ancorare.....	14
4.1.3	Mansoane de furci.....	15
4.1.4	Drehköpfe (optional)	15
5	Lucrări de reglare	16
5.1	Reglarea zonei de prindere.....	16
5.1.1	Gheara II.....	16
5.1.2	Gheara III	18
6	Operarea	19
6.1	Operarea generală	19
6.1.1	Inele de cămin	19
6.1.1.1	Inele de cămin (conform DIN 4034-1 și 2) cu înălțimea constructivă 250 mm	21
6.1.2	Conuri de cămin.....	23
6.1.3	Indicație generală de siguranță.....	24

7	Întreținerea și mentenanța.....	25
7.1	Întreținerea.....	25
7.1.1	Gheare.....	26
7.1.2	Suport gheară.....	26
7.1.3	Piese laterale	26
7.1.4	Suprafețe de așezare	27
7.1.5	Arbore de ghidare	27
7.2	Remediarea defecțiunilor	28
7.3	Reparații.....	28
7.4	Obligativitatea verificării.....	28
7.5	Placuta de identificare - Indicatii.....	29
7.6	Indicatii pentru închirierea / leasingul de dispozitive PROBST.....	29

1 CE - Conformitatea

Desemnare: Clește pentru deplasare segmente de cămin SVZ-UNI
Tip: SVZ-UNI
Articolul Nr.: 54000046
Producător: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



Mașina denumită mai sus corespunde cerințelor admise ale următoarelor Directive UE:

2006/42/CE (Directiva Mașini)

Următoarele normative și specificații tehnice au fost utilizate:

DIN EN ISO 12100

Siguranța mașinilor - Principii generale de configurare - Evaluarea riscurilor și reducerea riscurilor (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

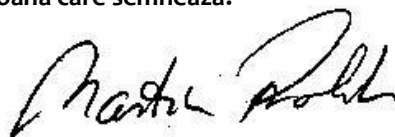
Distanțe de siguranță împotriva atingerii zonelor periculoase cu extremitățile brațului superior (ISO 13857:2008).

Persoana autorizată pentru documentatie EC

Nume: J. Holderied

Adresa: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Semnătura, date despre persoana care semnează:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Probst".

Erdmannhausen, 04.06.2019.....

(M. Probst, Director)

2 Siguranța

2.1 Indicații de siguranță



Pericol pentru viață!

Desemnează un pericol. Dacă nu este evitat, urmările pot fi decesul și vătămări grave.



Situație periculoasă!

Desemnează o situație periculoasă. Dacă nu este evitată, urmările pot fi vătămări sau pagube materiale.



Interdicție!

Desemnează o interdicție. Dacă nu este respectată, urmările pot fi decesul și cele mai grave vătămări sau pagube materiale.



Informații importante sau sfaturi utile pentru utilizare.

2.2 Definiții noțiuni

Domeniu de prindere:	<ul style="list-style-type: none"> • indică dimensiunile de gabarit minime și maxime ale bunului de prins care poate fi prins cu acest aparat.
Bun (bunuri) de prins:	<ul style="list-style-type: none"> • este produsul care poate fi prins, respectiv transportat.
Lărgimea deschiderii:	<ul style="list-style-type: none"> • este alcătuită din suma domeniului de prindere și cota de atac. <i>Domeniul de prindere + Cota de atac = Deschiderea</i>
Adâncimea de imersare:	<ul style="list-style-type: none"> • corespunde la înălțimea maximă de prindere a bunurilor de prins, condiționată de înălțimea brațelor aparatului.
Aparat:	<ul style="list-style-type: none"> • este denumirea aparatului de prindere.
Mărimea produsului:	<ul style="list-style-type: none"> • sunt cotele bunului de prins (de ex. lungimea, lățimea, înălțimea produsului).
Greutatea proprie:	<ul style="list-style-type: none"> • este greutatea gol (fără bun de prins) a aparatului.
Capacitate portantă (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> • indică sarcina maximă admisibilă a aparatului (pentru ridicarea bunurilor de prins). * = WLL → (engleză:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit

2.3 Definiție personal specializat / expert


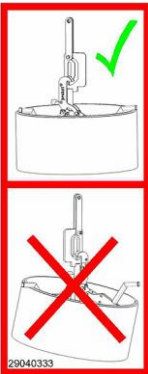
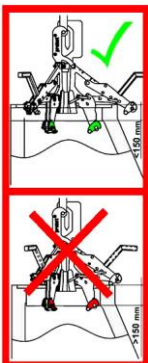
Lucrările de instalare, întreținere și reparare la acest aparat este permis a fi efectuate numai de către personal specializat sau experți!

Personalul specializat sau experții trebuie să dețină cunoștințe în următoarele domenii, în măsura în care sunt aplicabile pentru acest aparat:


- sisteme mecanice
- sisteme hidraulice
- sisteme pneumatice
- sisteme electrice

2.4 Simboluri de siguranță


SEMN PENTRU INTERDICȚIE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Nu vă deplasați niciodată sub sarcina ridicată. Pericol de moarte!!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Nu este permisă ridicarea aparatului dacă bunul prins (inelul de cămin) este suspendat oblic.	2904.0333	45 x 112 mm
	Nu este permisă ridicarea nici unui con de cămin dacă înălțimea părții cilindrice a deschiderii capacului este mai mare de 150 mm.	2904.0359	45 x 112 mm

SEMN DE AVERTIZARE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Pericol de strivire a mâinilor.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

SEMN DE PERMISIE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Fiecare operator trebuie să fi citit și înțeles instrucțiunile de utilizare pentru aparat, împreună cu normele de siguranță.	29040665 29040666	Ø 30 mm Ø 50 mm

OPȚIONAL



Asigurarea guseului de introducere și furcilor stivuitorului cu furci prin intermediul șurubului de blocare și lanțului de asigurare.


29040223

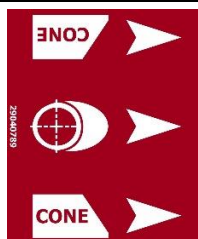
Ø 50 mm

29040222

Ø 80 mm

INDICAȚII DE OPERARE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă	Mărime
	Diametre interioare și toleranțe ale inelelor de cămin	2904.0679	40 x 75 mm



Autocolantul marchează direcția de poziționare a brațului lateral față de conul de cămin.
(Important pentru compensarea centrului de greutate, pentru ca la ridicare conul de cămin să fie suspendat orizontal)

2904.0789

80 x 98 mm

2.5 Măsurile de siguranță personală



- Fiecare operator trebuie să fi citit și înțeles instrucțiunile de utilizare pentru aparat, împreună cu normele de siguranță.
- Aparatul și toate aparatele suplimentare montate în/pe aparat pot fi operate numai de către persoane împuternicite, calificate și certificate.



- Este permisă ghidarea manuală numai pentru mașinile cu mână.

2.6 Echipament de protecție

Echipamentul de protecție este compus, conform cerințelor tehnice de siguranță, din:

- Îmbrăcăminte de protecție
- Mănuși de protecție
- Încălțăminte de siguranță

2.7 Protecția împotriva accidentelor



- Asigurați zona de lucru cu spațiu de distanțare contra persoanelor neautorizate, în special copii.
- Precauție pe timp de furtună!



- Iluminați suficient zona de lucru.
- Precauție la materiale de construcții ude, înghețate sau murdărite!



- Este **interzis** lucrul cu aparatul în caz de condiții de intemperii sub 3 °C (37,5 °F)! Există pericolul alunecării bunurilor prinse datorită umezelii sau înghețului.

2.8 Verificarea funcțională și vizuală

2.8.1 Generalități



- Înainte de utilizare trebuie verificată pentru funcționalitatea și starea aparatului. Aparatul trebuie verificat înainte de fiecare utilizare la funcționalitate și stare.
- Întreținerea, lubrifierea și remedierea defecțiunilor este permisă numai cu aparatul oprit!



- În cazul defecțiunilor care influențează siguranța, este permisă reutilizarea aparatului numai după o remediere completă a defecțiunilor.
- În cazul apariției rupturilor din/pe părțile portante, apariției crăpăturilor/fisurilor, desprinderilor sau a unor părți deteriorate pe orice părți componente ale dispozitivului, imediat trebuie oprită total utilizarea dispozitivului



- Instrucțiunile de operare ale aparatului trebuie să poată fi consultate în locația de utilizare în orice moment.
- Plăcuța cu tipul montată pe aparat nu este permis să fie îndepărtată.
- Plăcuțele cu indicații indescifrabile trebuie înlocuite.
- Plăcuțele indicatoare ilizibile (precum semne de interdicție și de avertizare) trebuie înlocuite.

2.9 Siguranța în funcționare

2.9.1 Generalități



- Este permisă efectuarea lucrului cu acest aparat numai în apropierea nivelului solului. Este interzisă pendularea aparatului peste persoane.
- Este interzisă staționarea sub sarcina suspendată. **Pericol pentru viață!**



- Conducerea manuală este permisă numai la aparate cu mânăne.



- În timpul exploatării este interzisă staționarea persoanelor în zona de lucru! Doar dacă este indispensabil condiționat de modul de utilizare a aparatului, de ex. conducerea manuală a aparatului (de mânăne).
- Este interzisă ridicarea sau coborârea cu șocuri a aparatului cu sau fără sarcină, de ex. cauzate și de deplasarea rapidă cu aparatul portant/de ridicat pe un teren denivelat! Pericol de alunecare a bunului prins. Mișcări necontrolate ale aparatului.



- Nu preluați bunurile niciodată descentrat (întotdeauna în centrul de greutate al sarcinii); în caz contrar pericole de răsturnare.



- Nu este permisă deschiderea aparatului atunci când traseul de deschidere este blocat de o rezistență.
- Nu este permisă depășirea capacității portante și a diametrelor nominale ale aparatului.
- Nu este permis operatorului să părăsească locul de comandă atâta timp cât aparatul este încărcat cu sarcina și el trebuie să aibă mereu sarcina în câmpul său vizual.



- Nu eliberați cu ajutorul aparatului sarcinile fixate.
- Niciodată nu trageți sau târâți oblic sarcinile. În caz contrar părți ale aparatului pot fi deteriorate (vezi fig. A →).

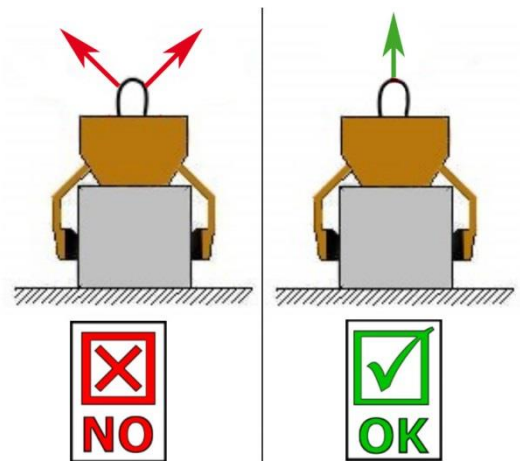


Fig. A

2.9.2 Echipamente de ridicare și stivuitoare

- Echipamentele de ridicare / stivuitoare inclusiv elementele de legatura trebuie să fie în stare bună și sigura de lucru în condiții de siguranță. Aparatul portant / mijlocul de ridicare (de ex. excavator) utilizat trebuie să se găsească într-o stare sigură de exploatare.



- Personalul Operatorul trebuie să aibă toate calificările necesare. Numai persoanele desemnate și calificate este permis să opereze aparatul portant / mijlocul de ridicare.
- Numai personalul autorizat și calificat este autorizat să opereze echipamentul de ridicare / elevatorul cu furci / motostivuitoare. Operatorul aparatului portant / mijloc de ridicare trebuie să îndeplinească calificările prescrise legal.



Nu depășiți niciodată capacitatea maximă admisibilă de transport / limita sarcinii/incarcarii de lucru (WLL) a echipamentului de ridicare / a elevatorului cu furci / motostivuitoare! Sarcina portantă maxim permisă a aparatului portant / mijlocului de ridicare și a mijloacelor de ancorare nu este permis să fie depășită în nicio situație!

3 Generalități

3.1 Utilizarea corespunzătoare

Acest aparat este adecvat exclusiv pentru ridicarea și depunerea a inelelor de cămin neacoperite în strat (conform DIN 4034 partea 1 și 2), componentelor de cămin și conurilor de cămin și este atașat la un aparat portant precum excavator, macara elevatoare sau încărcător pe pneuri.

Tuburile de beton, componentele de cămin, inelele de cămin și conurile conform DIN 4034 T1 și T2 sunt denumite în textul următor **piese de cămin**.



Plăcile de acoperire cu găuri de acces excentrice nu este permis fie prinse și/sau pozate cu aparatul. În caz contrar există pericolul de prăbușire a sarcinii sau a părților din sarcină!
Nu este permisă utilizarea aparatului pentru ridicarea sau tragerea pieselor de cămin poziționate fix!
Este interzisă ridicarea pieselor de cămin deteriorate cu aparatul!



Este permis transportul numai al pieselor de cămin fără fisuri și legate suficient. În caz contrar există pericolul de prăbușire a sarcinii sau a părților din sarcină!



La momentul livrării piesele de cămin trebuie să corespundă cerințelor conform DIN EN 1917 (2003-04) capitolul 5: „Cerințe speciale”.



- Aparatul poate fi utilizat numai în scopul corespunzător descris în instrucțiunile de utilizare, respectând prevederile de siguranță valabile și conform Declarației de conformitate.
- Orice altă utilizare este necorespunzătoare și este interzisă!
- În plus, trebuie respectate normele de siguranță și de prevenire a accidentelor valabile în locația de utilizare.



Utilizatorul trebuie să se asigure, înainte de fiecare utilizare ca:

- dispozitivul este cel adecvat pentru utilizarea pentru care se intenționează a fi folosit, este într-o stare tehnică perfect funcțională și sarcinile/obiectele care urmează să fie ridicate sunt potrivite pentru ridicare și se înscriu exact în domeniul de utilizare specificat al dispozitivului.
 Dacă aveți îndoieli, vă rugăm să contactați producătorul înainte de punerea în funcțiune a dispozitivului.



Atenție: Lucrul cu aparatul este permis numai în apropierea solului.



ACTIVITĂȚI NEPERMISE:

Modificările arbitrare la aparat sau utilizarea eventuală a unor dispozitive suplimentare în execuție proprie pun în pericol integritatea corporală și viața și de aceea sunt strict interzise!

Nu este permisă depășirea capacității portante (WLL) și a diametrelor nominale/domeniilor de prindere ale aparatului.

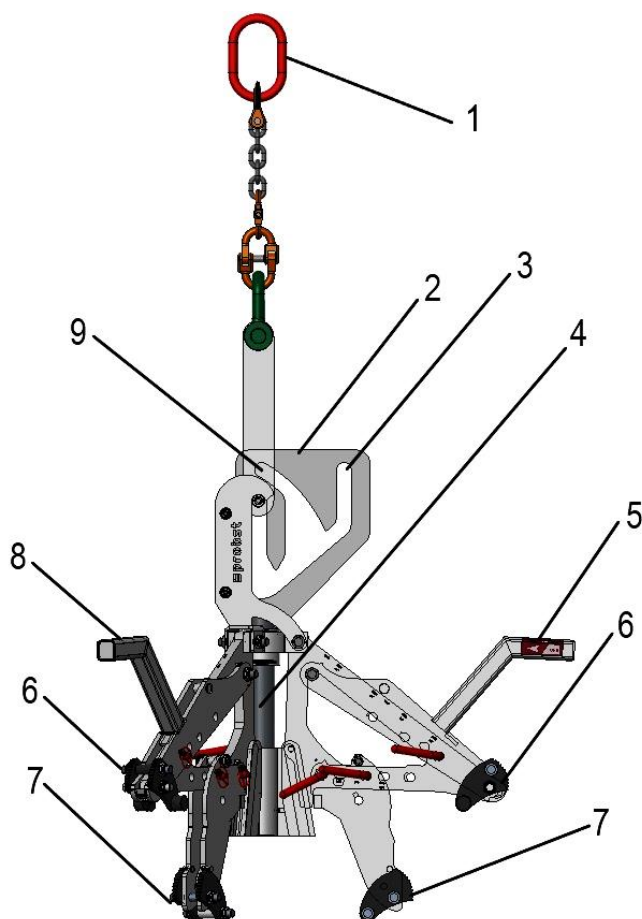
Toate transporturile neconforme cu destinația cu acest aparat sunt strict interzise:

Transportarea persoanelor și animalelor.

Transportarea pachetelor de materiale de construcții, obiectelor și materialelor care nu sunt descrise în prezentele instrucțiuni.

Remorcarea sarcinilor cu cabluri, lanțuri sau altele la acest aparat.

3.2 Vedere de ansamblu și părți componente



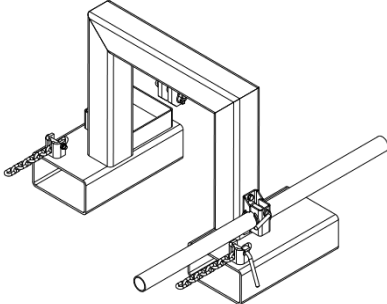
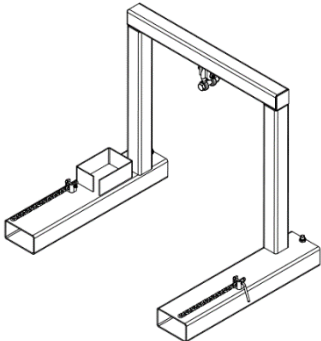
1	Ureche de suspendare (cu suspendări lanț) pentru aparatul portant	6	Gheara II
2	Culisă	7	Gheara III
3	Poziție de suspendare la culisă pentru conurile de cămin	8	Braț lateral (suprafață de așezare)
4	Arbore de ghidare	9	Poziție de suspendare la culisă pentru cămine
5	Braț lateral (suprafață de așezare) cu autocolant pentru direcția de poziționare pentru conurile de cămin		

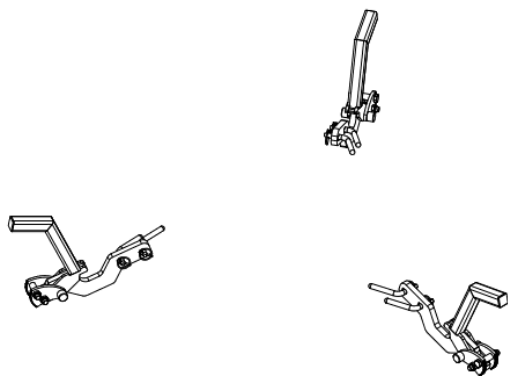
3.3 Date tehnice

Tip	Ø nominal admis al inelelor și conurilor de cămin (mm)	Capacitate portantă/WLL (kg)	Masa proprie (kg)
SVZ-UNI	625 – 800 (cu gheară inferioară) ❶ 1000 – 1500 (cu gheară superioară) ❶	2.500	100
Set adaptor+gheară III (3x)	625 – 800	vezi mai sus	~18,4
Gheară II (3x)	1.000 – 1.500	vezi mai sus	~1,3
Suspendare (accesorii)	-----	vezi mai sus	5,0

❶ reglabil în trepte precum urmează: 625/700/800/1.000/1.050/1.200/1.250/1.350/1.500 mm

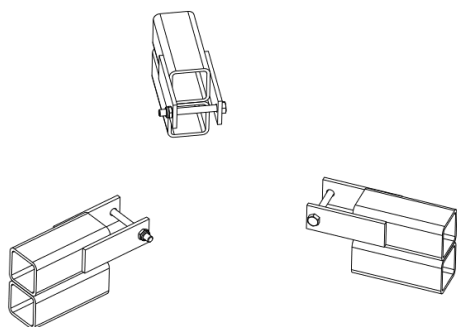
3.4 Accesorii opționale

Imagine	Denumire/Caracteristici	Număr/cod articol
	SVZ-UNI-ET distanță centrală 640 mm	4710.0119
	Guseu de introducere SVZ-UNI distanță centrală 1140 mm	4710.0134



Set adaptor SVZ
pentru ca să poată fi prinse inele și
conuri cu NW 1800 mm

4400.0064



SVZ-UNI-AS
Set adaptor pentru suprafețe de
așezare înalte pentru ca să poată fi
prinse inele începând cu o înălțime de
250 mm

4400.0079

4 Instalarea

4.1 Montarea mecanică

Folosiți numai accesoriile Probst originale; în caz de îndoială consultați-vă cu producătorul.



Capacitatea portantă a aparatului portant/mijlocului de ridicare **nu este permis să fie depășită** de către sarcina aparatului, a aparatelor atașate (demaror, casetă de inserție etc.) și a sarcinii suplimentare a materialelor cuprinse în graifăr!

Aparatele tip graifăr mecanic trebuie să fie suspendate **întotdeauna cardanic**, astfel să poată pendula liber încât în orice poziție.



În **niciun** caz nu este permis ca aparatele tip graifăr mecanice să fie legate într-un mod **rigid** cu mijlocul de ridicare/aparatul portant!

Aceasta poate conduce într-un timp scurt la ruperea suspendării. Urmările pot fi decesul, cele mai grave vătămări și daune materiale!

4.1.1 Ureche de suspendare / Bolț de suspendare

Aparatul este dotat cu o ureche/bolț de suspendare și astfel poate fi atașat la cele mai diferite aparate portante/mijloace de ridicare.



Trebuie acordat atenție ca urechea/ bolțul de suspendare să fie legat sigur la mijloacele de ancorare (cârlig de macara, lanț de siguranță etc.) și nu poate aluneca.

4.1.2 Cârlige de sarcină și mijloace de ancorare



Aparatul este atașat cu un cârlig de sarcină sau un mijloc de ridicare adecvat la aparatul portant/mijlocul de ridicare.

Trebuie acordat atenție ca fasciculele de lanț singulare să nu fie răsucite sau înnodate.

La instalarea mecanică a aparatului trebuie acordat atenție să fie respectate toate prescripțiile de siguranță locale în vigoare.

4.1.3 Mansoane de furci

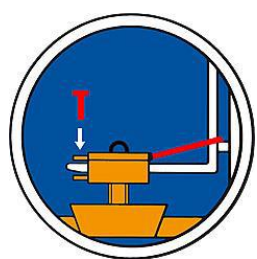
- Pentru a stabili o conexiune mecanică sigură între elevatorul cu furcă și manșonul de furca trebuie să introduceți furcile în manșoanele de furci și să le fixați cu bolțul de blocare sau cu un lanț / frânghie, conectate la inelul metalic pe mansoanele de furci și a cadrului de ridicare.

Pentru a realiza o legătură între stivuitorul cu furci și guseul de introducere se efectuează deplasarea cu furcile stivuitorului în guseul de introducere.

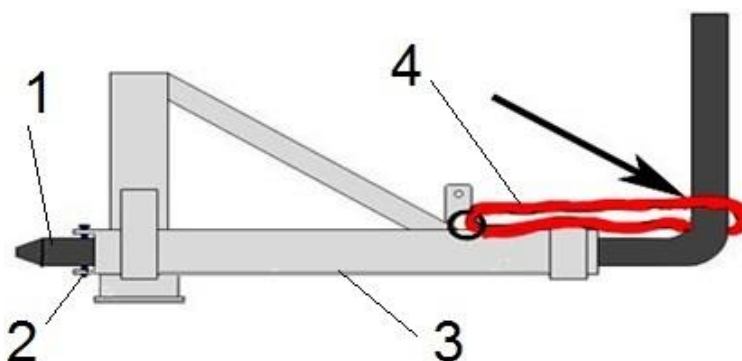
Apoi acestea se blochează ori prin intermediul șuruburilor de blocare, care se introduc în orificiile prevăzute în furci, ori prin intermediul unui lanț sau cablu care trebuie pozat prin urechea de la guseul de introducere și în jurul suporturilor furcilor.



- Este categoric necesar să se stabilească această conexiune. În caz contrar, dispozitivul ar putea aluneca de pe furcile elevatorului. PERICOL DE ACCIDENTE!



- 1 Furca (motostivuitorul)
- 2 bolț de blocare
- 3 manșon de furcă
- 4 Lanț/frânghie



4.1.4 Capete rotative (opțional)



Atunci când se utilizează capete rotative, trebuie să fie instalată o clapetă cu roată liberă.

Astfel, accelerarea și oprirea bruscă a mișcărilor de rotație sunt excluse, deoarece acest lucru ar putea deteriora dispozitivul într-un timp scurt.

5 Lucrări de reglare



Precauție la lucrările de reglare! Pericol de vătămare a mâinilor!
Utilizați mănuși de protecție.



5.1 Reglarea zonei de prindere



În funcție de diametrul interior al pieselor de cămin, ghearele trebuie să fie reglate corespunzător.

5.1.1 Gheara II

Fig. 1

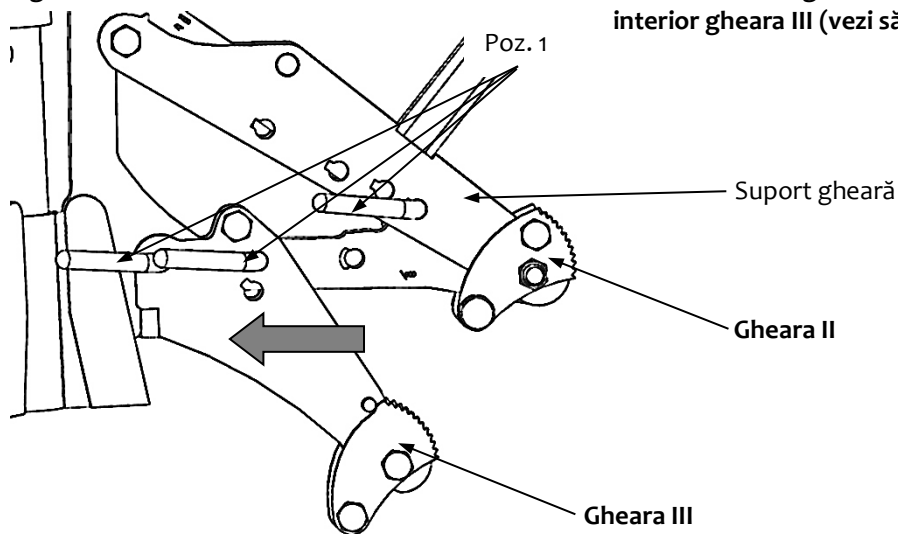
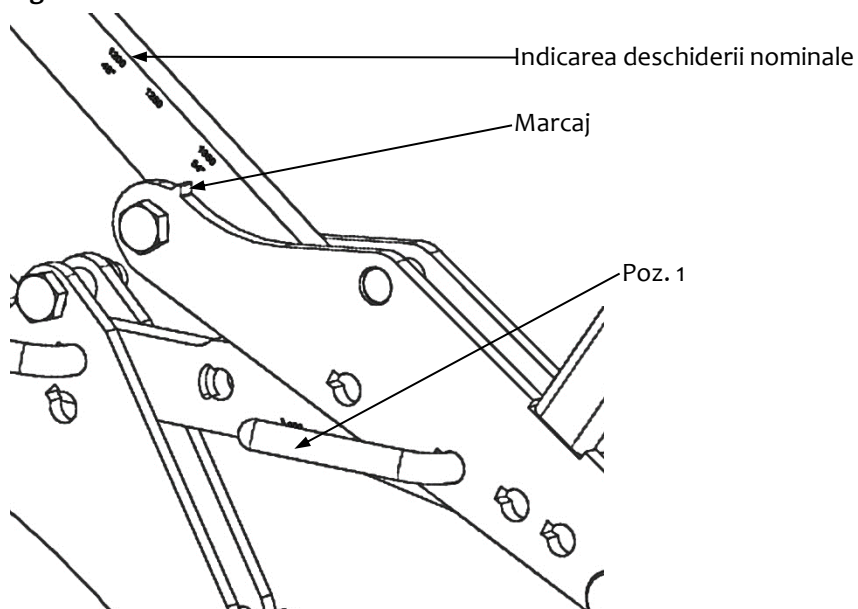


Fig. 2



Variantă:	Aplicație pentru:	NW *(Ø interior) mm
Gheara II	Inele de cămin	1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 **

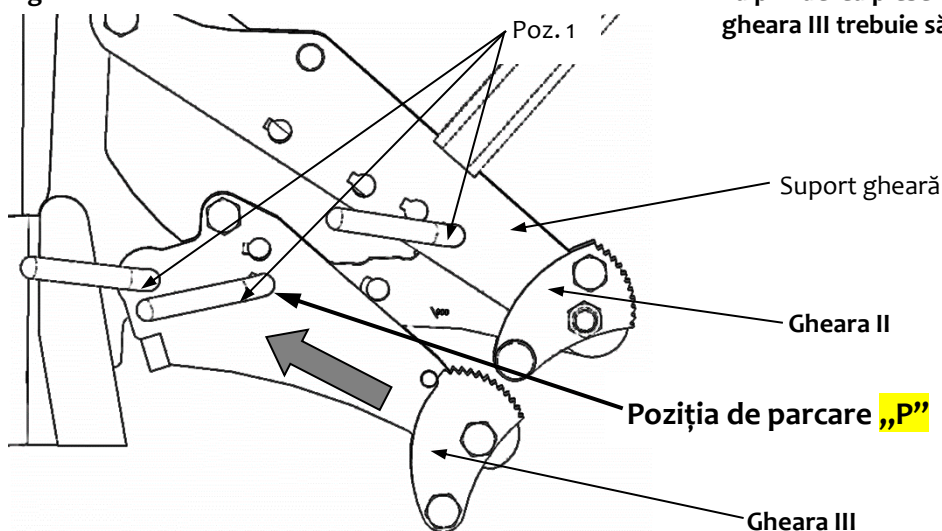
* = (NW) deschidere nominală a bunului de prins în graifăr

** = Toleranță ± 10 mm



ATENȚIE: la prinderea în graifăr a pieselor inferioare de cămin:

Fig. 1A



La prinderea pieselor inferioare de cămin cu gheara II, gheara III trebuie să fie deplasată în „Poziția de parcare”!



MOD DE PROCEDURĂ



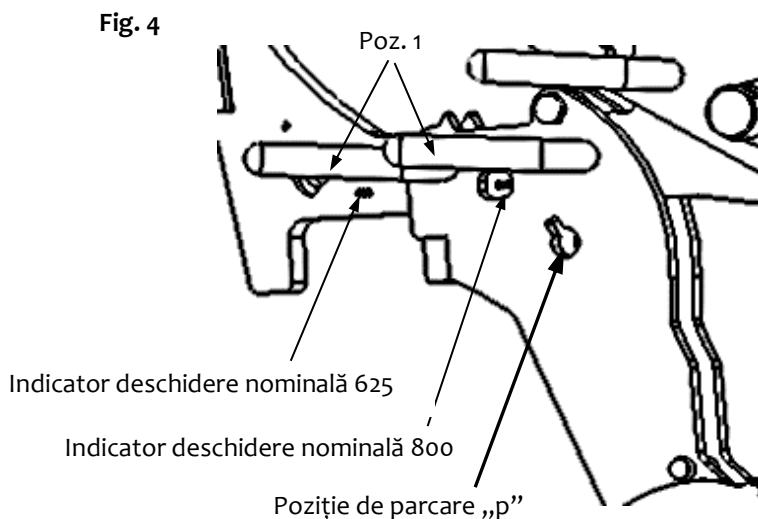
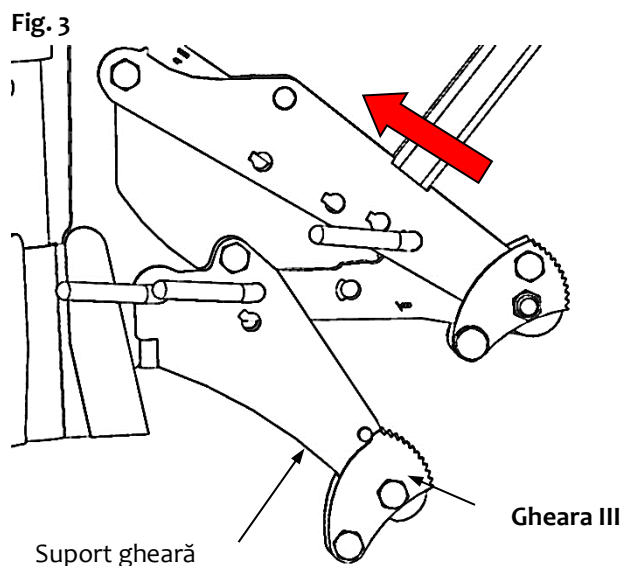
**Precauție la lucrările de reglare la aparat, nu prindeți cu mâna în piesele mobile.
Pericol de vătămare a mâinilor!**

- Pentru ajustarea respectivelor deschideri nominale, mai întâi îndepărtați șplintul elastic de la bolțul îngropat și apoi scoateți prin tragere bolțul îngropat (poz.1).
- Poziționați suporturile ghearelor (marcaj) la deschiderea nominală corespunzător (fig. 2).
- Introduceți bolțul îngropat (poz.1) din nou în gaura corespunzătoare.
- Asigurați din nou bolțul îngropat (poz.1) cu șplintul elastic.



**Acordați atenție neapărat ca toate cele trei gheare să fie reglate la aceeași valoare nominală.
Pericol de alunecare a bunului prins!**

5.1.2 Gheara III



Variantă:	Aplicație pentru:	NW *(Ø interior) mm
Gheara III	Inele/conuri de cămin	625 – 800 **

* = (NW) deschidere nominală a bunului de prins în graifăr

** = Toleranță ± 10 mm

MOD DE PROCEDURĂ



**Precauție la lucrările de reglare la aparat, nu prindeți cu mâna în piesele mobile.
Pericol de vătămare a mâinilor!**

Pentru ajustarea respectivei deschideri nominale, mai întâi îndepărtați șplintul elastic de la bolțul îngropat și apoi scoateți prin tragere bolțul îngropat (poz.1).

Poziționați suporturile ghearelor la indicatorul deschiderii nominale 800 (fig. 4)



Nu introduceți bolțurile în poziția de parcare!

Introduceți bolțul îngropat (poz.1) din nou în gaura corespunzătoare.

Asigurați din nou bolțul îngropat (poz.1) cu șplintul elastic.

Gheara II trebuie mișcată spre interior (vezi săgeata –fig. 3)!




**Acordați atenție neapărat ca toate cele trei gheare să fie reglate la aceeași valoare nominală.
Pericol de alunecare a bunului prins!**

6 Operarea

6.1 Operarea generală

6.1.1 Inele de cămin



La prinderea inelelor de cămin cu trepte metalice (vezi ) trebuie acordat atenție ca ghearele să nu fie poziționate prea strâns la treptele ajutătoare!



În cazul așezării inelelor de cămin unele peste altele (cu trepte metalice de urcare) este recomandabilă marcarea inelelor de cămin în exterior (la locul unde stau treptele metalice) cu culoare, cretă sau similar.

Pentru ca treptele metalice de urcare să stea mereu unele peste altele în același loc față de inelul de cămin deja deplasat.



Precauție! Nu prindeți cu mâna în piesele mobile! Pericol de vătămare a mâinilor!

- Aparatul (SVZ-UNI) este fixat prin intermediul urechilor de suspendare (cu suspendări lanț) la cârligul de sarcină al aparatului portant (excavator).
- Deplasați-vă cu aparatul (SVZ-UNI) peste bunul de prins (inel/con de cămin).
- Scoateți din sarcină cârligul de sarcină/lanțul la aparatul portant (excavator), până când tija de tracțiune a sarcinii alunecă în jos.
- Aduceți dispozitivul de preluare a cârligului în poziția „Decuplare” (fig. 1) prin tragerea oblică a tijei de tracțiune sarcini.
- Introduceți prin deplasare aparatul (SVZ-UNI) în bunul de prins (inelul/conul de cămin).
- Scoateți din sarcină urechea de suspendare (cu suspendările lanț) la aparatul portant (excavator), până când tija de tracțiune a sarcinii alunecă în jos.
- Aduceți dispozitivul de preluare a cârligului în poziția „Ridicare” (fig. 2) prin tragerea oblică a tijei de tracțiune sarcini.

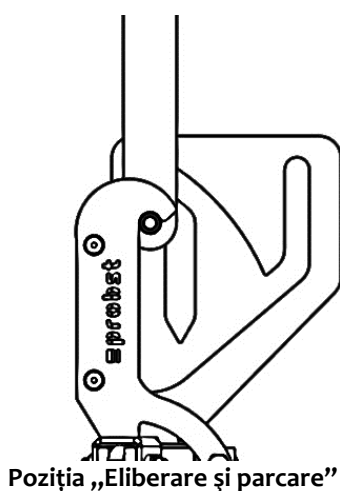


Fig. 1

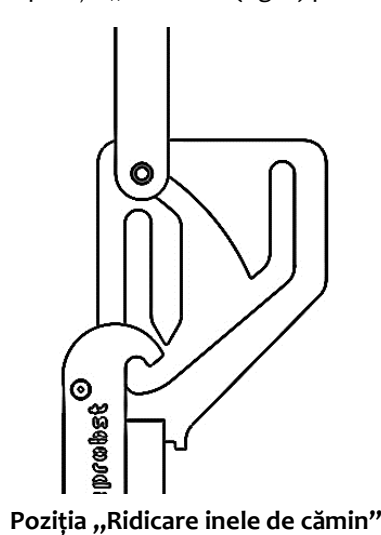


Fig. 2

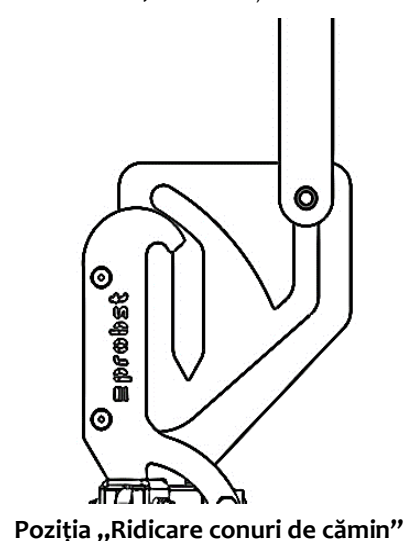


Fig. 3

Deschideri nominale 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 – Gheara II



Trebuie acordat atenție ca întotdeauna toate cele trei suprafețe de așezare să stea pe muchia superioară a bunului de prins (inel de cămin)! (Vezi fig. 3).



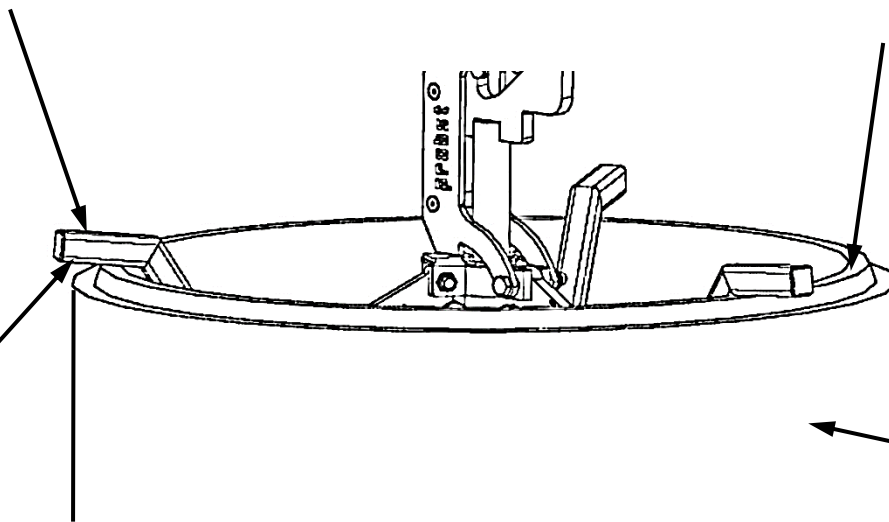
Imediat ce survine numai la una din cele trei suprafețe de așezare (brațe laterale) o distanță mai mare de 15 mm (între muchia inferioară a suprafeței de așezare și muchia superioară a bunului prins), nu mai este permisă, în niciun caz, ridicarea bunului prins!

REMEDIERE: Coborâți aparatul scurt și îl poziționați din nou.

ÎN CAZ CONTRAR EXISTĂ PERICOL DE ALUNECARE A MATERIALULUI PRINS ÎN GRAIFĂR! → PERICOL PENTRU VIAȚĂ!!!

Suprafață de așezare (Braț lateral)

Muchia inferioară a suprafeței de așezare



Muchia superioară a materialului prins în graifăr

Bun prins în graifăr (inel de cămin)

Fig. 3



Deschideri nominale 625 - 800 – Gheara III

Trebuie acordat atenție ca **întotdeauna** toate cele trei gheare superioare (gheara II) să stea pe muchia superioară a materialului prins (inel/con de cămin) într-un singur plan (vezi fig. 4)!

Imediat ce survine numai la una din cele trei gheare superioare o distanță mai mare de 15 mm (între muchia inferioară a suprafeței de așezare și muchia superioară a bunului prins), nu mai este permisă, **în niciun caz**, ridicarea bunului prins!

Remediere: Coborâți aparatul scurt și îl poziționați din nou.

În caz contrar există pericol de alunecare a materialului prins în graifăr!

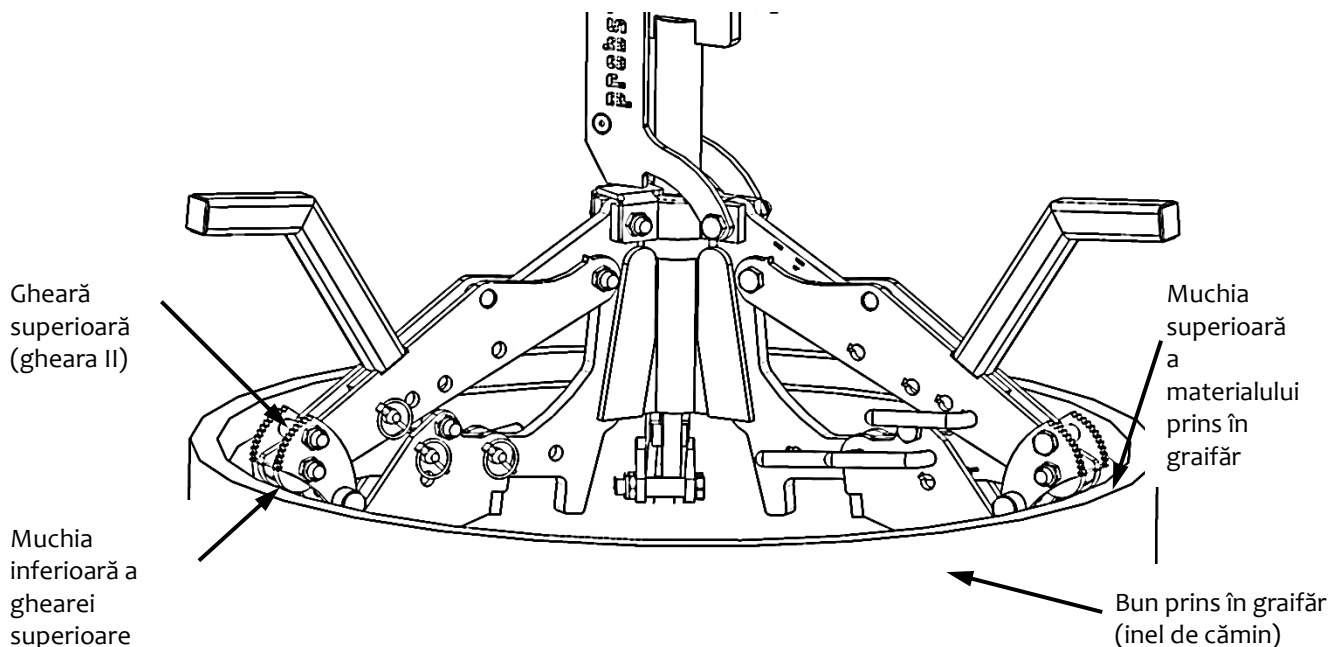


Fig. 4

Ridicați lent aparatul portant cu materialul prins în graifăr și evitați mișcările bruște!



Niciodată nu vă deplasați cu aparatul portant (excavator) și cu bunul prins încărcat în aparat (SVZ-UNI) peste teren denivelat mai repede decât viteza la pas!

6.1.1.1 Inele de cămin (conform DIN 4034-1 și 2) cu înălțimea constructivă 250 mm

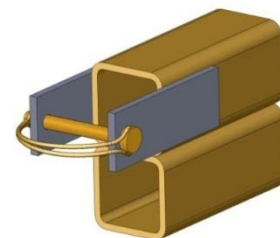


La prinderea inelelor de cămin cu înălțime constructivă **minimă** de 250 mm **trebuie** montată suplimentar următoarea **piesă accesoriu:** „Set adaptor la suprafața de așezare a SVZ-UNI” (vezi imaginea alăturată). →

Nr. comandă: 4400.0079



Setul adaptor **este permis să fie utilizat numai** atunci când trebuie deplasate inelele de cămin cu **înălțimea constructivă de 250 mm** (și nu în general pentru înălțimi constructive mai mari)!



Inelele de cămin cu o înălțime constructivă mai mică de 250 mm **nu** este permis să fie prinse și transportate!



Este interzisă prinderea inelelor de cămin (înălțime constructivă 250 mm) **FĂRĂ** piesa accesoriu menționată mai sus (4400.0079) (→ vezi fig. 1).

Pericol de alunecare și pericol de deteriorare a materialului prins în graifăr!

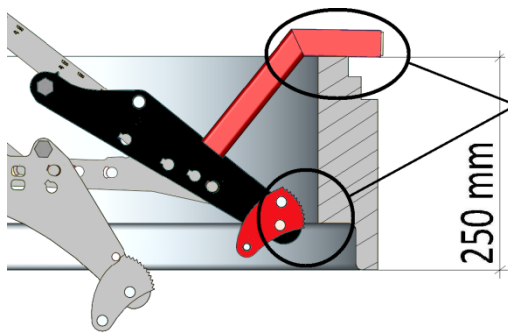



Fig. 1

 Fig. 1 arată un inel de cămin cu o înălțime constructivă minimă de 250 mm **fără** „Set adaptor la suprafața de așezare a SVZ-UNI” (4400.0079).

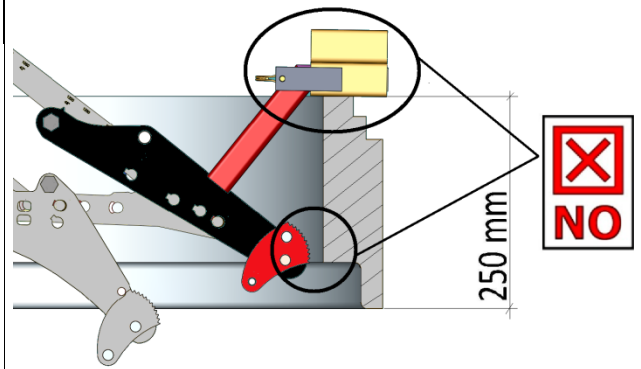


Fig. 2

Fig. 2 arată un inel de cămin cu o înălțime constructivă minimă de 250 mm **cu** „set adaptor montat **incorect** la suprafața de așezare a SVZ-UNI” (4400.0079).

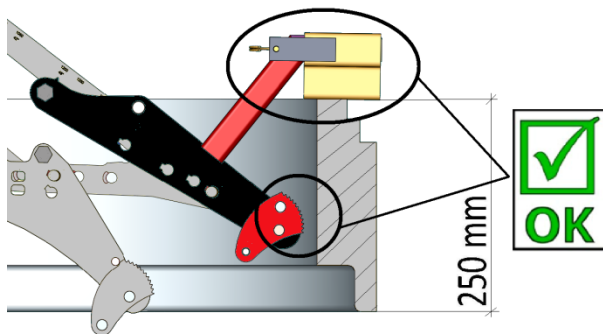



Fig. 3

 Fig. 3 arată un inel de cămin cu o înălțime constructivă minimă de 250 mm **cu** „set adaptor montat **corect** la suprafața de așezare a SVZ-UNI” (4400.0079).

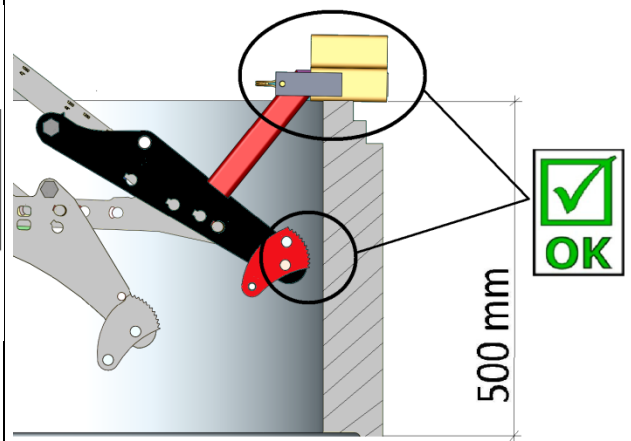


Fig. 4

Fig. 4 arată un inel de cămin cu o înălțime constructivă mai mare decât 250 mm (de ex. 500 mm) **cu** „setul adaptor” (4400.0079) instalat pentru utilizare normală a SVZ-UNI.

Motiv: pentru ca setul adaptor să nu se piardă.

6.1.2 Conuri de cămin



La prinderea conurilor de cămin cu **gheara III**, trebuie acordat atenție ca toate cele 3 gheare să prindă sub **partea cilindrică** a deschiderii capacului (precum se vede în **fig. 5**).

Adică partea cilindrică este permis să aibă o dimensiune maximă de **150 mm**.

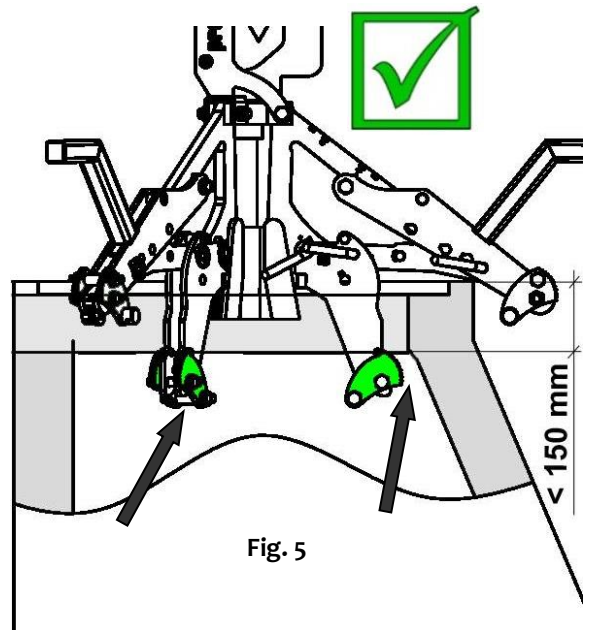


Fig. 5



Autocolantul (fig. 5B) marchează direcția de poziționare a brațului lateral față de conul de cămin. Aceasta trebuie luată în considerare obligatoriu pentru ca la ridicare conul de cămin să fie suspendat orizontal.

În plus, urechea de suspendare trebuie mișcată neapărat cu suspendările lanț la culisă în poziția pentru conurile de cămin (fig. 5B)!

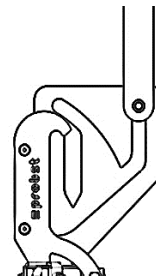


Fig. 5A

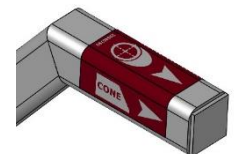


Fig. 5B



Dacă nu se acordă atenție acestei proceduri, bunul prins este suspendat oblic și există pericolul de alunecare a bunului prins.

→ PERICOL PENTRU VIAȚĂ!!!

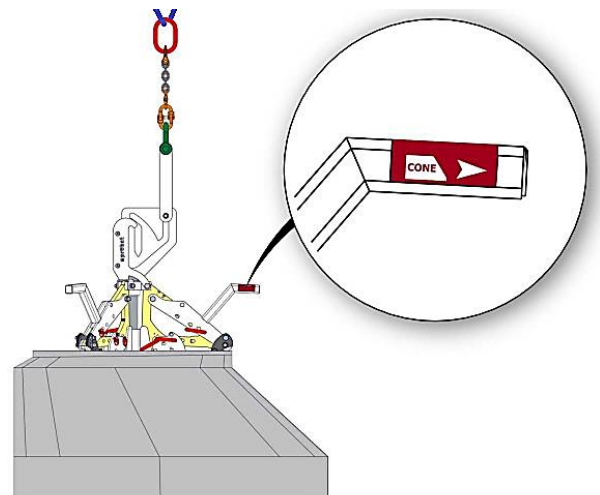


Fig. 5B



Conurilor de cămin la care **partea cilindrică** are mai mult de **150 mm** le este **interzisă** prinderea și ridicare!

În acest caz la ridicare ghearele prind în partea cilindrică a conului de cămin (precum se vede în **fig. 6**) și conul de cămin este suspendat în acest proces ușor oblic.



Astfel există pericol de alunecare a materialului prins în graifăr! → PERICOL PENTRU VIAȚĂ!!!

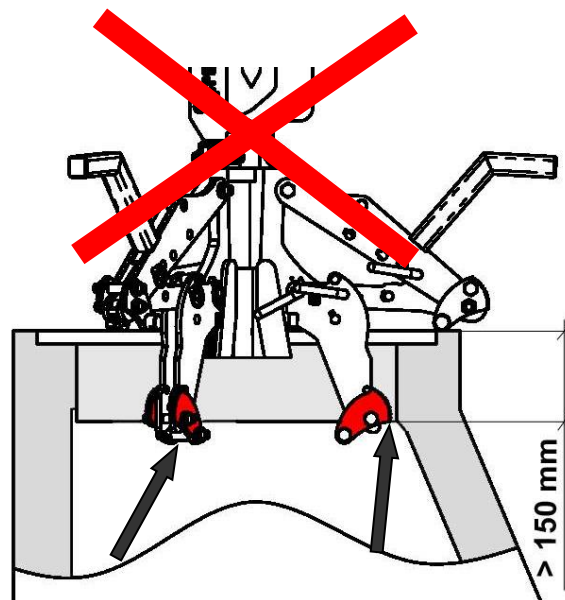


Fig. 6

6.1.3 Indicație generală de siguranță



La deplasarea peste teren denivelat trebuie **neapărat** acordat atenție ca brațul aparatului portant să nu înceapă să salte!



- Există pericolul ca bunul prins (inel/con de cămin) să se poată sparge în bucăți datorită forțelor de tensionare ce survin (din interior).
- În plus există pericolul ca distanța dintre materialul prins în graifăr (muchia superioară a inelului de cămin) și muchia inferioară a suprafeței de așezare respectiv gheară, să devină mai mare de 15 mm. **Dacă acesta este cazul, depuneți imediat materialul prins și îl prindeți din nou în graifăr.**

- Transportați aparatul (SVZ-UNI) cu bunul prins (inel/con de cămin) la locul de destinație și îl depuneți cu **precauție**.
- Scoateți din sarcină cârligul de sarcină/lanțul la aparatul portant, până când tija de tracțiune a sarcinii la aparat (SVZ-UNI) alunecă în jos.
- Aduceți dispozitivul de preluare a cârligului în poziția „Decuplare” (fig. 1) prin tragerea oblică a tije de tracțiune sarcini.
- Deplasați aparatul (SVZ-UNI) în afară din bunul prins (inel de cămin).

7 Întreținerea și mentenanța

7.1 Întreținerea



Pentru a asigura funcționarea fără probleme, siguranța în funcționare și durata de viață a aparatului, lucrările de întreținere trebuie executate la termenele enumerate în tabel.

Utilizati numai piese de schimb **originale**, în caz contrar garanția isi pierde valabilitatea (expira).



Toate operațiile pot fi efectuate numai pe dispozitivul nepresurizat (scos de sub presiune), scos de sub tensiune electrica și in starea închisă a dispozitivului!

Pentru toate operațiunile trebuie să vă asigurați, că dispozitivul nu se va închide în mod neintenționat. **Pericol de accidentare !!!**

Termen de întreținere	Lucrări de executat
Prima inspecție după 25 ore de funcționare:	Controlați toate șuruburile de fixare, respectiv le restrângeți (este permisă executarea numai de către un specialist).
La fiecare 50 ore de funcționare:	Restrângeți toate șuruburile de fixare (asigurați-vă că șuruburile sunt strânse conform momentelor de strângere valabile corespunzător claselor de rezistență). Verificați funcționarea corectă a tuturor elementelor de siguranță existente (precum șplinturile elastice) și înlocuiți elementele de siguranță defecte. → 1)
Cel puțin 1x pe an: (la condiții grele de exploatare scurtați intervalul de verificare)	Controlul tuturor pieselor de suspendare, precum și a bolțurilor și ecliselor. Verificare la fisuri, uzură, coroziune și siguranța funcțională de către un specialist.
Înainte de fiecare punere în funcțiune:	Verificați ghearele la mobilitate, uzură și murdărire. Ghearele uzate (cu muchii tocite) sau îndoite trebuie înlocuite cu unele noi!
În mod regulat:	Curățarea aparatului cu un aparat de curățare cu presiune (apă caldă), la murdărire.
Săptămânal:	Lubrifiați și ungeți cu ulei piesele mobile (vezi săgețile în fig. 1, 2, 3).
Lunar:	Verificați șuruburile și piulițele la poziție fixă.

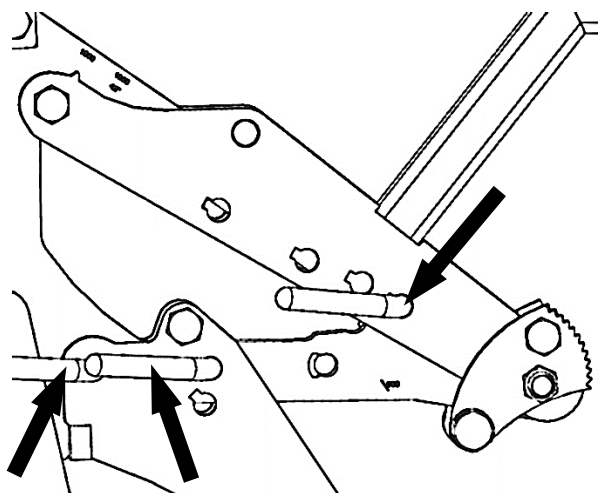


Fig. 1

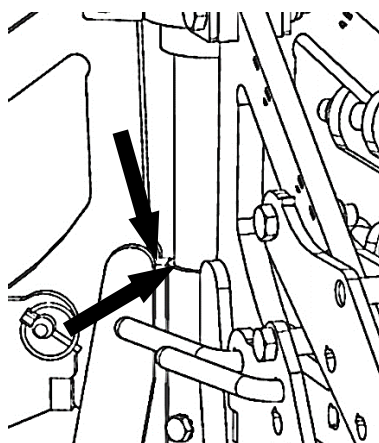


Fig. 2

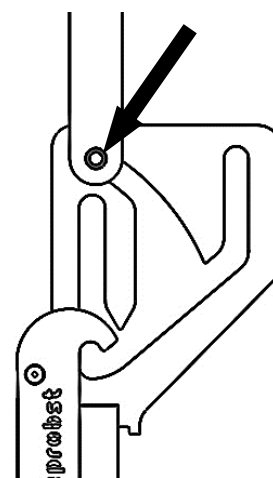
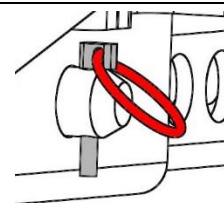
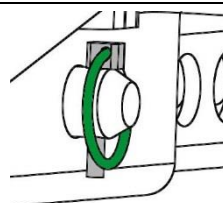
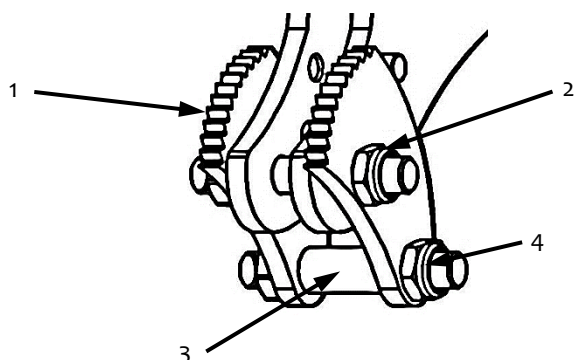


Fig. 3

1)



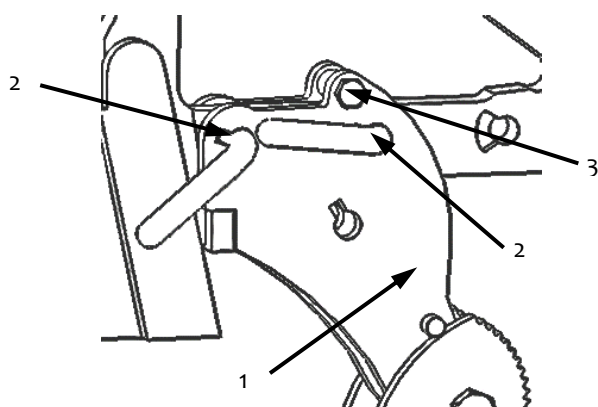
7.1.1 Gheare



Verificați ghearele (1) la mobilitate și uzură. Curățați dantura și ghearele și le verificați la uzură. Ghearele uzate (cu muchii tocite) sau îndoite **trebuie** înlocuite cu unele noi.

- Îndepărtați piulițele hexagonale (2) inclusiv șuruburile
- Respectarea poziției bușelor distanțiere (3)
- Strângerea fermă a piulițelor hexagonale (4) inclusiv a șuruburilor
- Ghearele trebuie să fie mobile.
Eventual slăbiți piulițele hexagonale și șuruburile (2) strânse.

7.1.2 Suport gheară

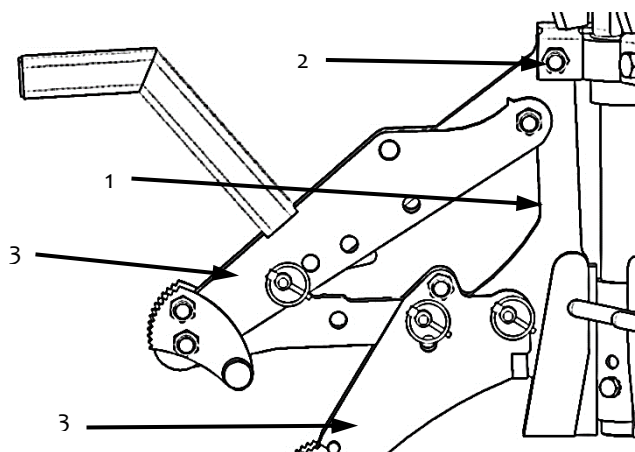


Verificați suporturile ghearelor (1) și bolțurile îngropate (2) la deteriorare și deformare.

Înlocuiți piesele deteriorate sau îndoite.

- Îndepărtați bolțurile îngropate (2) prin tragerea în afară a șplintului elastic
- Îndepărtați piulițele hexagonale (3) inclusiv șuruburile
- Înlocuiți suportul ghearei (1) și îl montați în succesiunea inversă a operațiilor.
Gresați cu vaselină bolțurile îngropate (2)

7.1.3 Piese laterale

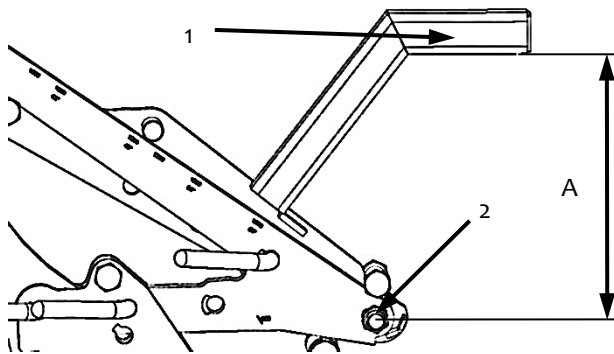


Verificați piesele laterale (1) la deteriorare și deformare.

Înlocuiți piesele laterale deteriorate (1) și pe cele îndoite le demontați și le îndreptați cu presa hidraulică.

- Îndepărtarea suporturilor ghearelor (3) inclusiv gheare
- Îndepărtarea piuliței hexagonale (2) inclusiv șurub
- Înlocuire piesă laterală (1) respectiv îndreptare și montare din nou
- Slăbirea piulițelor hexagonale (2) și șuruburilor strânse fix

7.1.4 Suprafețe de așezare



Distanța (A) dintre suprafața de așezare (1) și punctul de rotație al ghearei (2) trebuie să fie egală ca mărime la toate trei suprafețele de așezare.

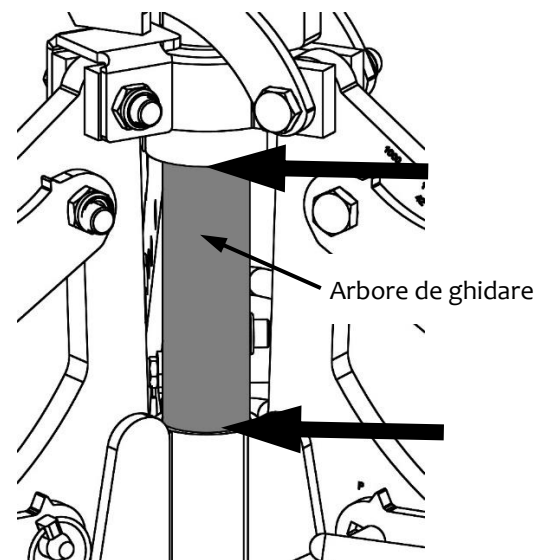
Distanțe diferite ca mărime sunt o indicație asupra suprafețelor îndoite (1).

- Corecți suprafețele de așezare îndoite (1).

7.1.5 Arbore de ghidare

Mențineți arborele de ghidare liber de murdării.

Dacă este cazul, gresați cu vaselină arborele de ghidare în zona superioară și inferioară (vezi săgețile).



Producătorul nu preia nicio responsabilitate pentru defecțiuni funcționale care se datorează neefectuării întreținerii la termenele indicate, murdării grosiere și întreținerii defectuoase.

7.2 Remedierea defecțiunilor

DEFECȚIUNE	CAUZĂ	REMEDIERE
Forța de prindere este insuficientă, sarcina alunecă. (opțional)		
(opțional)	<ul style="list-style-type: none"> Fălciile de prindere sunt uzate 	<ul style="list-style-type: none"> Înlocuiți fălciile de prindere
(opțional)	<ul style="list-style-type: none"> Forța portantă este mai mare decât cea admisibilă 	<ul style="list-style-type: none"> Reduceți forța portantă
(Reglarea distanței de deschidere) (opțional)	<ul style="list-style-type: none"> Este reglată o distanță de deschidere greșită 	<ul style="list-style-type: none"> Reglați distanța de deschidere corespunzător bunurilor care trebuie transportate.
(Proprietățile materialului)	<ul style="list-style-type: none"> Suprafața materialului este murdară sau materialele de construcție nu sunt potrivite/admisibile pentru acest aparat. 	<ul style="list-style-type: none"> Verificați suprafața materialului sau luați legătura cu producătorul, pentru a verifica dacă este admis materialul de construcții pentru acest aparat.
Aparatul este suspendat strâmb		
	<ul style="list-style-type: none"> Cleștele este încărcat unilateral 	<ul style="list-style-type: none"> Repartizați sarcina simetric
(Reglarea distanței de deschidere) (opțional)	<ul style="list-style-type: none"> Deschiderea nu este reglată simetric 	<ul style="list-style-type: none"> Verificați reglajul deschiderii și corectați-l.
Sistemul automat de schimbare nu funcționează		
Sistem mecanic (opțional)	Sistemul automat de schimbare nu funcționează	<p>Curățați sistemul automat de schimbare cu jet de abur</p> <p>Corectați conectarea eronată (→ vezi capitolul „Reprezentarea sistemului automat de schimbare“)</p> <p>Utilizare sistemului automat înlocuire</p>

7.3 Reparații



- Este permisă efectuarea de reparații asupra aparatului numai de către persoanele care dețin cunoștințele și îndemânarea necesare.
- Înainte de repunerea în funcțiune trebuie efectuată o verificare excepțională de către un specialist.

7.4 Obligatorietatea verificării

- Întreprinzătorul trebuie să se asigure că aparatul este verificat cel puțin o dată pe an de către un specialist și sunt remediate imediat problemele constatate (→ vezi DGUV Regula 100-500).
- Trebuie respectate precizările corespunzătoare din Declarația de conformitate!
- Executarea inspecției tehnice de specialitate poate să aibă loc și de către producătorul Probst GmbH. Contactați-ne la: service@probst-handling.de
- Noi recomandăm ca după executarea inspecției tehnice și îndepărtarea deficiențelor aparatului, să se aplice bine vizibil plăcuța de inspecție tehnică „Inspecție tehnică de specialitate / Expert inspection“ (cod de comandă: 2904.0056+Autocolant Tuv (ITP) cu cifra anului).





Verificarea executată de către specialist trebuie neapărat documentată!

Aparat	An	Data	Specialist	Firma

7.5 Placuta de identificare - Indicatii



Tip, număr de serie și an fabricatie sunt foarte importante pentru identificarea dispozitivului. În cazul în care aveți nevoie de informații pentru piese de schimb, garanție sau alte detalii specifice, trebuie să faceți referire la aceste informații.

Capacitatea maximă de transport / limita de incarcare de lucru în sarcină (WLL) este incarcarea/sarcina maximă care poate fi manipulată cu dispozitivul. Nu depășiți această capacitate de incarcare/portanta de lucru (WLL).

În cazul în care utilizați aparatul în combinație cu alte echipamente de ridicare (macara, elevator cu lanț, motostivitor, excavator) obligatoriu luați în considerare masa (greutatea) brută a dispozitivului (care se adaugă împreună cu masa/greutatea dinamică a produselor manipulate).



Exemplu:

7.6 Indicatii pentru închirierea / leasingul de dispozitive PROBST



Pentru fiecare închiriere / leasing de dispozitive PROBST, instrucțiunile de utilizare originale trebuie să fie incluse în mod necondiționat (în limbajul de specialitate a țării utilizatorilor, traducerile respective ale instrucțiunilor de utilizare originale, trebuie să fie livrate adițional)!

Dovada executiei mentenantei

Revendicarea garantiei pentru această mașină se aplică numai în cazul efectuării lucrărilor obligatorii de întreținere, la termenele stabilite, conform planului (executate numai de către un atelier de specialitate autorizat)! După finalizarea executării fiecărei lucrări de întreținere la intervalul precizat, conform planului de întreținere, formularul prezent trebuie să fie completat, ștampilat, semnat și trimis la noi imediat¹⁾.

1) via e-mail to: service@probst-handling.de / via fax or post

Operator: _____

Echipament tip: _____

Echipament -No.: _____

Articol -No.: _____

An fabricatie: _____

Prima inspectie la 25 ore de functionare

Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		Stampila companiei
	
		Nume Signature

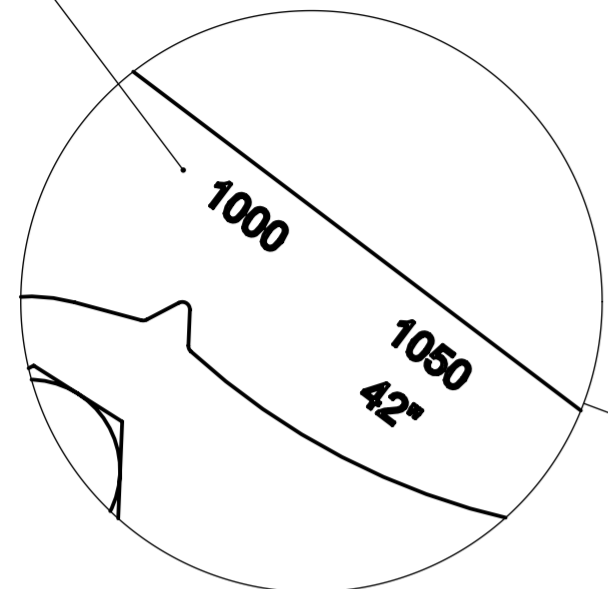
La fiecare 50 ore de functionare

Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura

Cel puțin 1 data per fiecare an

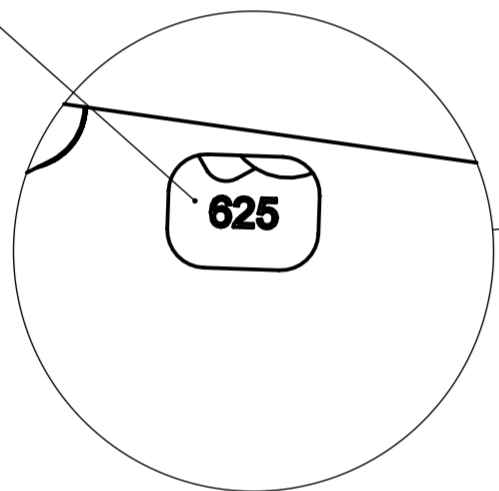
Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura

Einstellmarkierungen / Marks for
NW 1000 - 1050 - 1200 -
1250 - 1350 - 1500



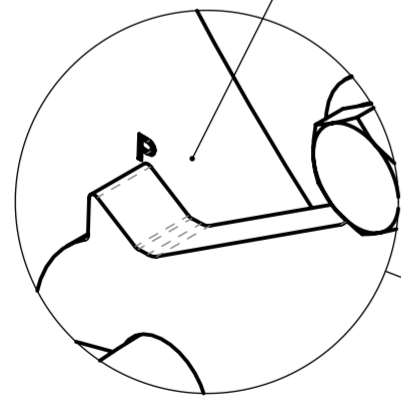
Detail A (1 : 1)

Einstellmarkierungen / Marks for
NW 625 - 700 - 800

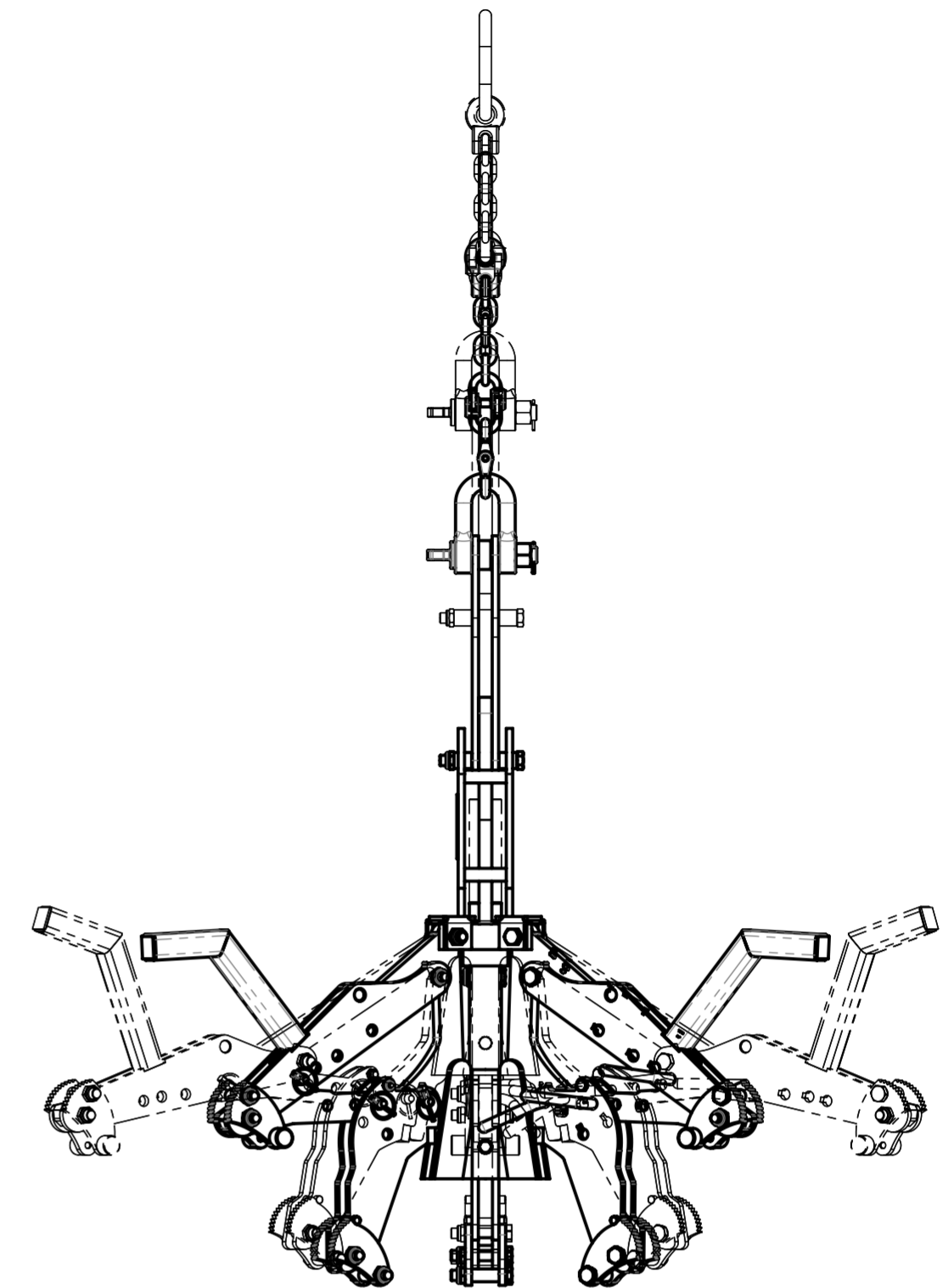
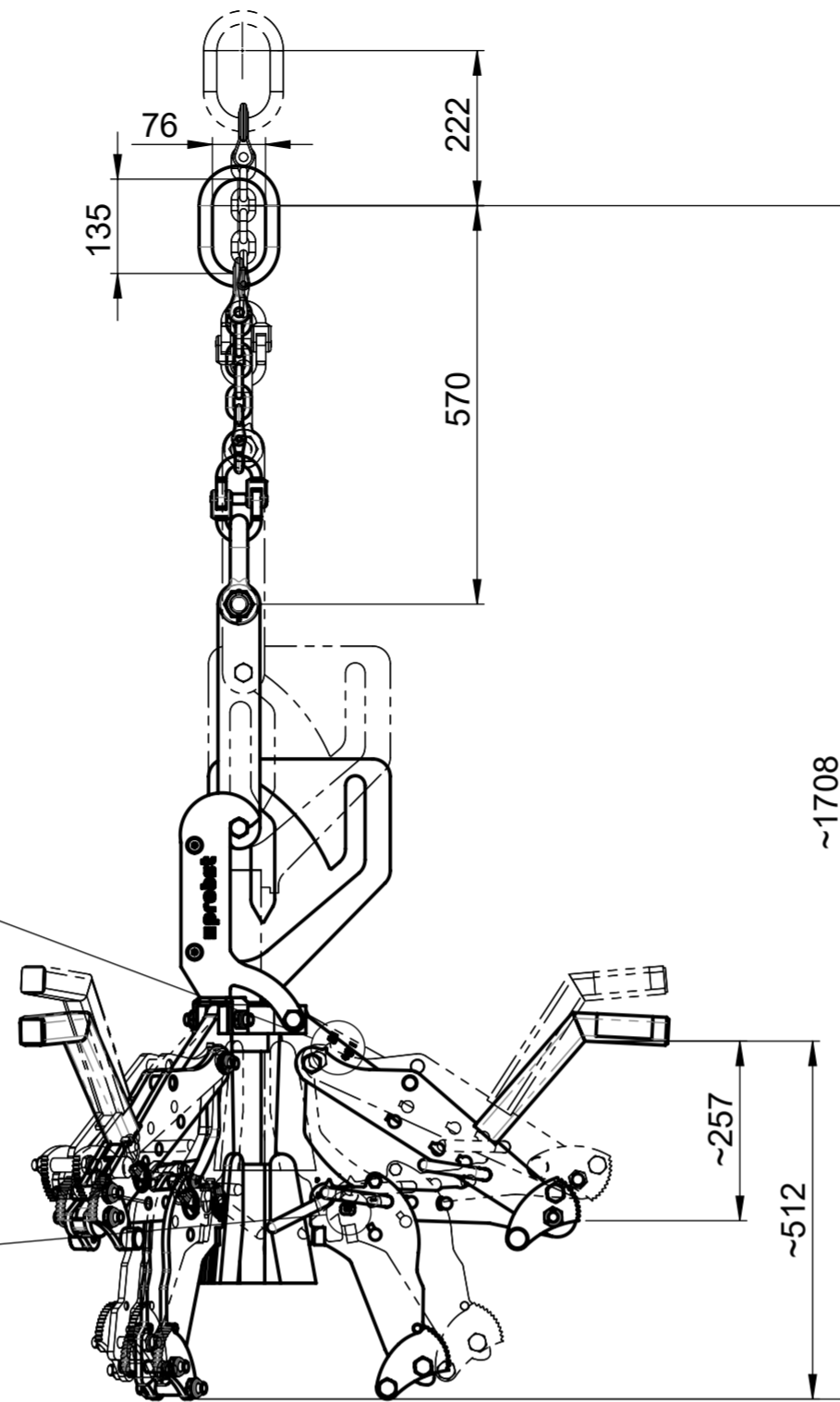


Detail B (1 : 1)

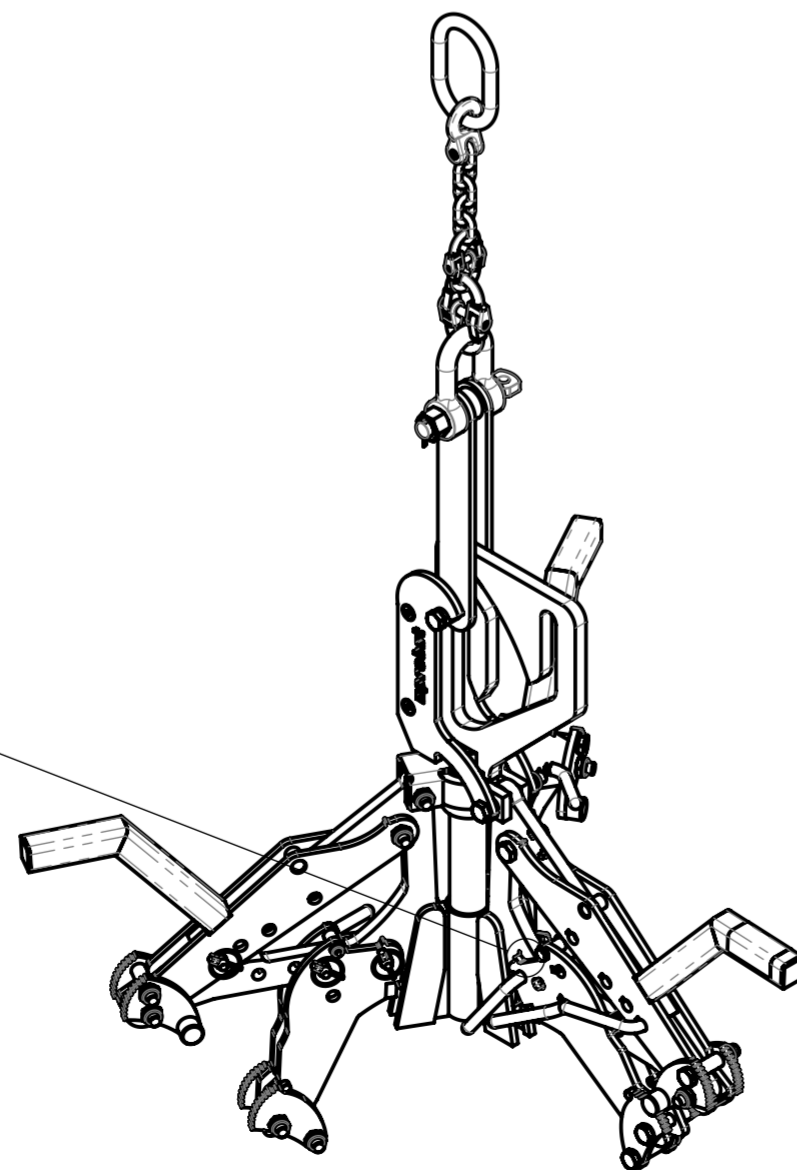
PARK-Stellung
parking position



Detail C (1 : 1)



Stufenweise einstellbar für
Progressively adjustable for
625 / 700 / 800 / 1000 / 1050 / 1200 / 1250 / 1350 / 1500 mm



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:

2500 kg / 5511 lbs

Eigengewicht / Dead Weight:

98 kg / 216 lbs

Product Name:

Manhole and cone installation clamp SVZ-UNI

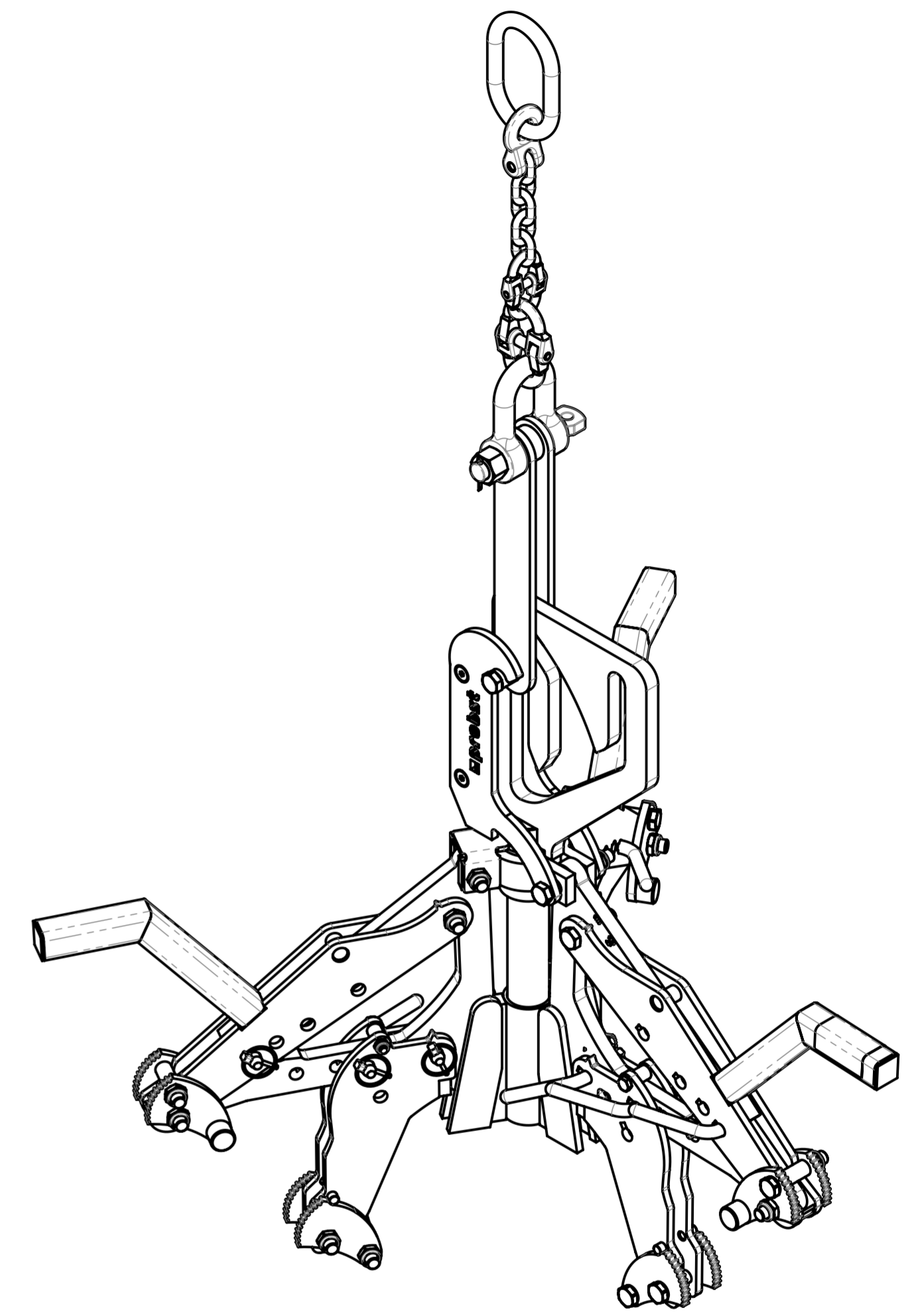
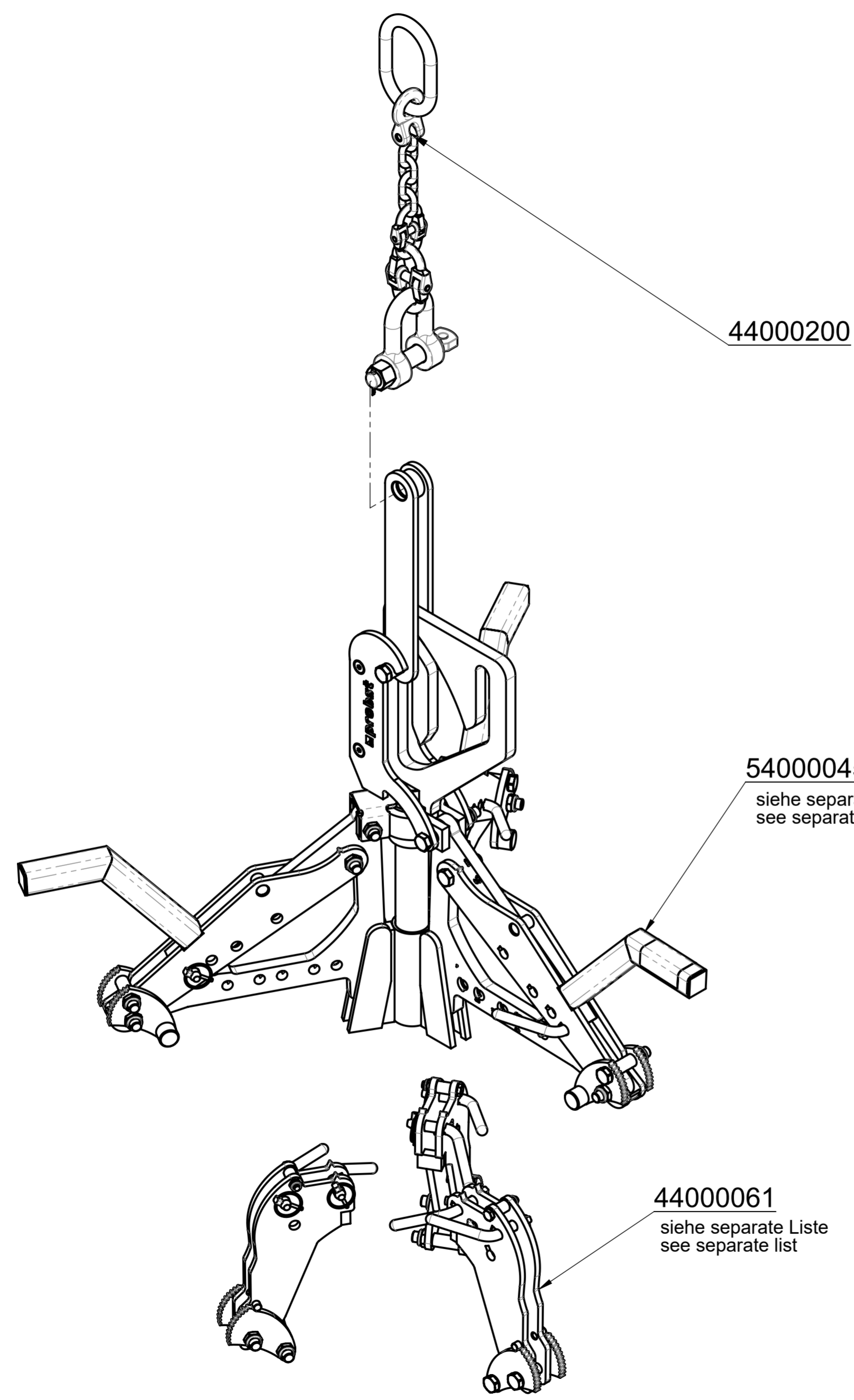
probst
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name	Benennung
Erst. 18.1.2019	R.Wolff	Schachtversetzzege SVZ-UNI
Gepr. 2.3.2021	R.Northe	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
D54000046		1
Zust. Urspr.		von 1
Ers. f.		Ers. d.

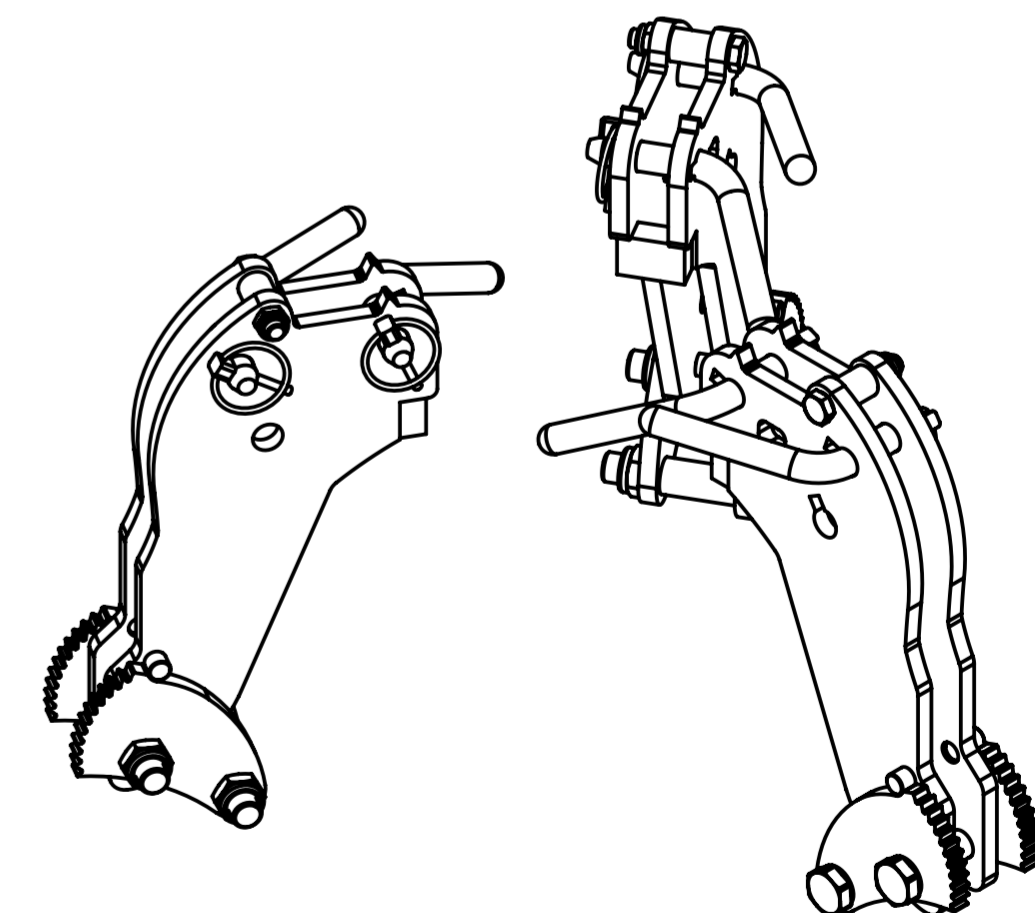
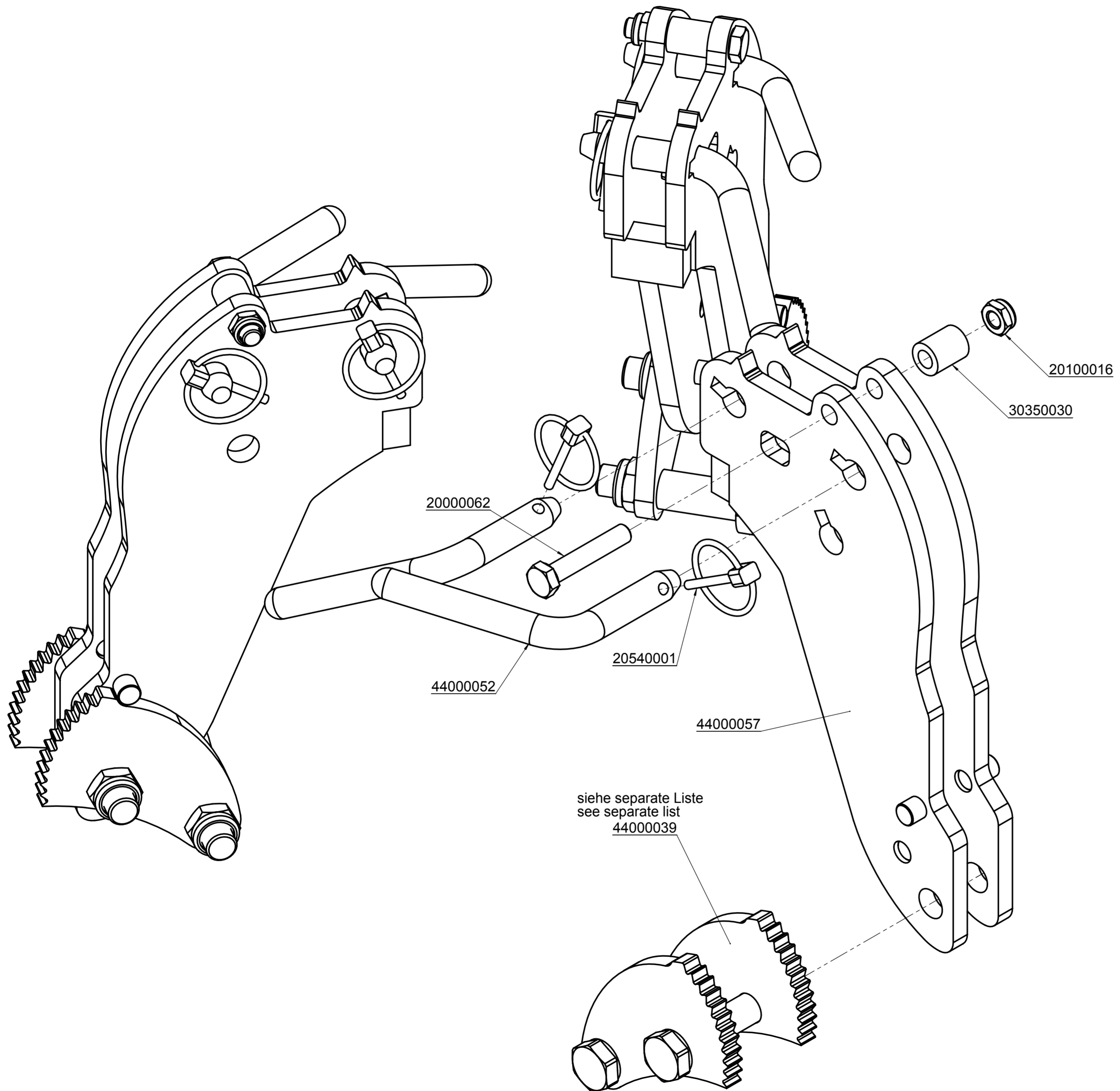
8 7 6 5 4 3 2 1

F
E
D
C
B
A



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Benennung		Schachtversetzzege SVZ-UNI	
Datum	Name	Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Erst. 18.1.2019	R.Wolff	E54000046	
Gepr. 2.3.2021	R.Northe	Blatt 1 von 1	
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

8 7 6 5 4 3 2 1



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Datum	Name	Benennung	
Erst. 4.8.2005	Rolf.Ganitz	Adaptersatz Konusgreifbacken	
Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	NW 625- 800 mm, für SVZ-UNI	
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
		E44000061	1
			von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

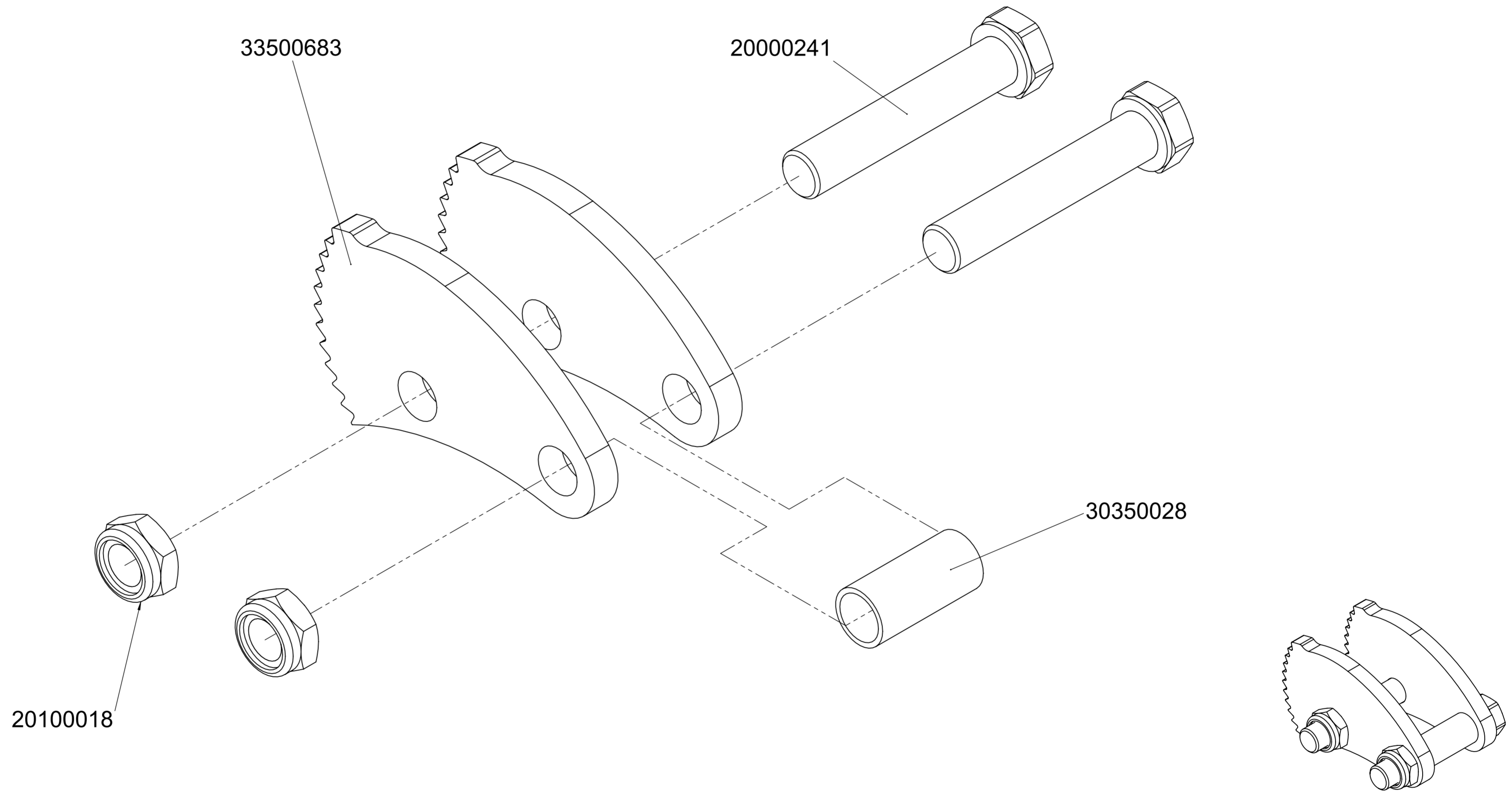
C

B

B

A

A



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 15.2.2012	Rolf.Ganitz	Pratze3,(vormontiert),für SVZ-uni
	Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
2			E44000039
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

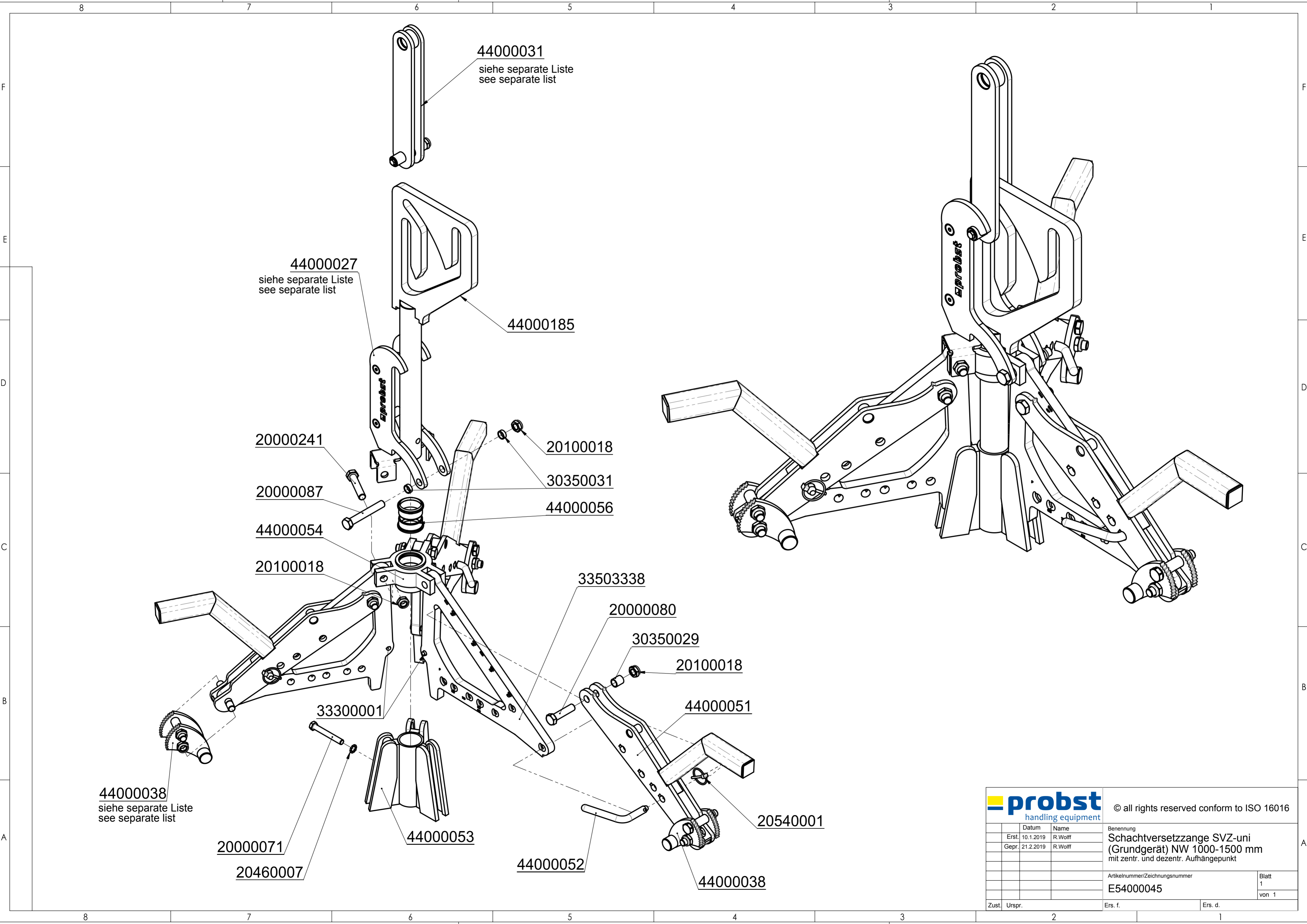
5

4

3

2

1



44000031
siehe separate Liste
see separate list

44000027
siehe separate Liste
see separate list

44000185

20000241

20100018

20000087

30350031

44000056

44000054

20100018

33503338

20000080

30350029

20100018

44000051

33300001

20540001

44000038
siehe separate Liste
see separate list

20000071

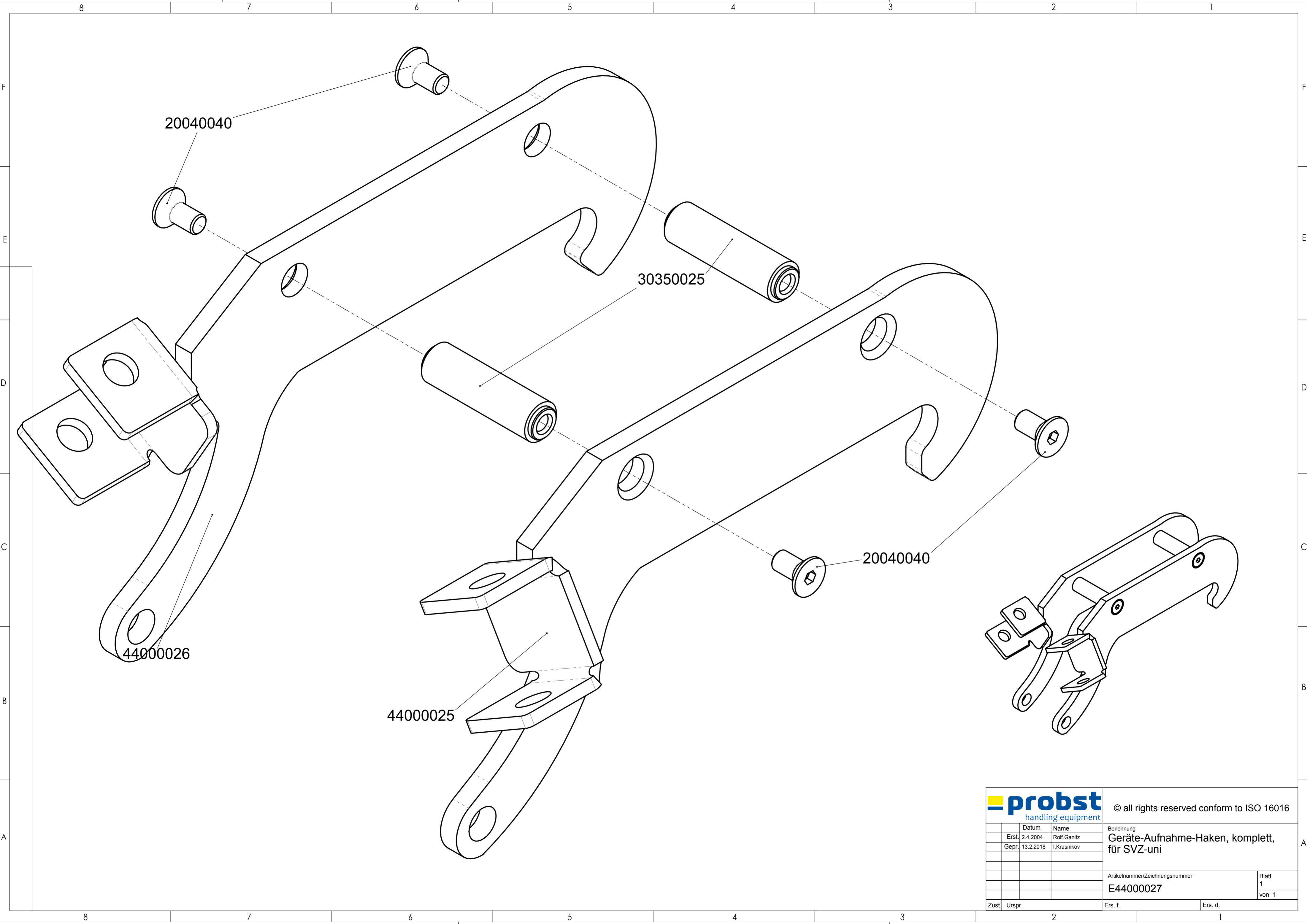
44000053

44000052

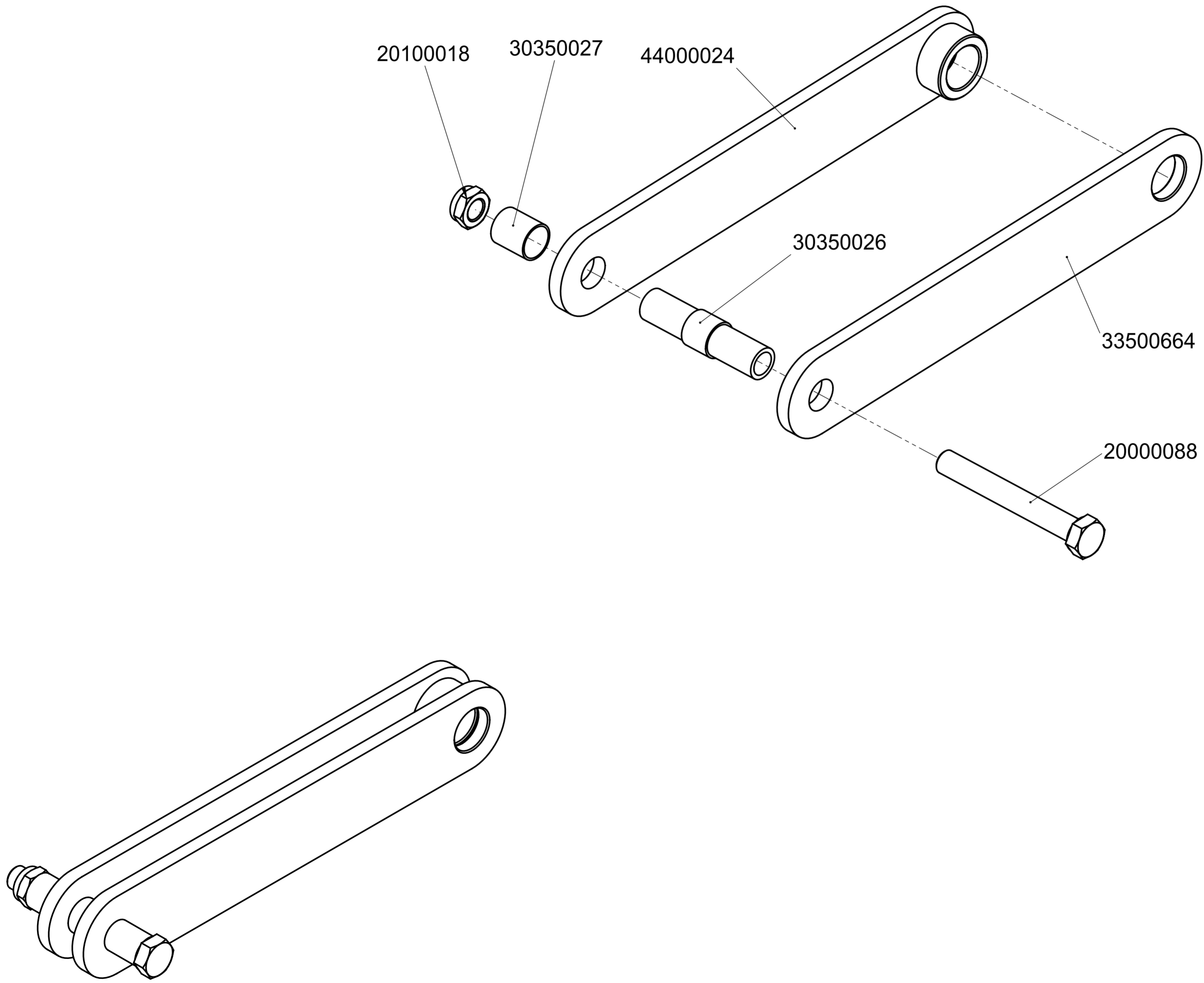
20460007

44000038

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 10.1.2019	R. Wolff	Schachtversetzzange SVZ-uni (Grundgerät) NW 1000-1500 mm mit zentr. und dezent. Aufhängepunkt
	Gepr. 21.2.2019	R. Wolff	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E54000045
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 2.4.2004	Rolf.Ganitz	Geräte-Aufnahme-Haken, komplett, für SVZ-uni
	Gepr. 13.2.2018	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E44000027
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



20100018

30350027

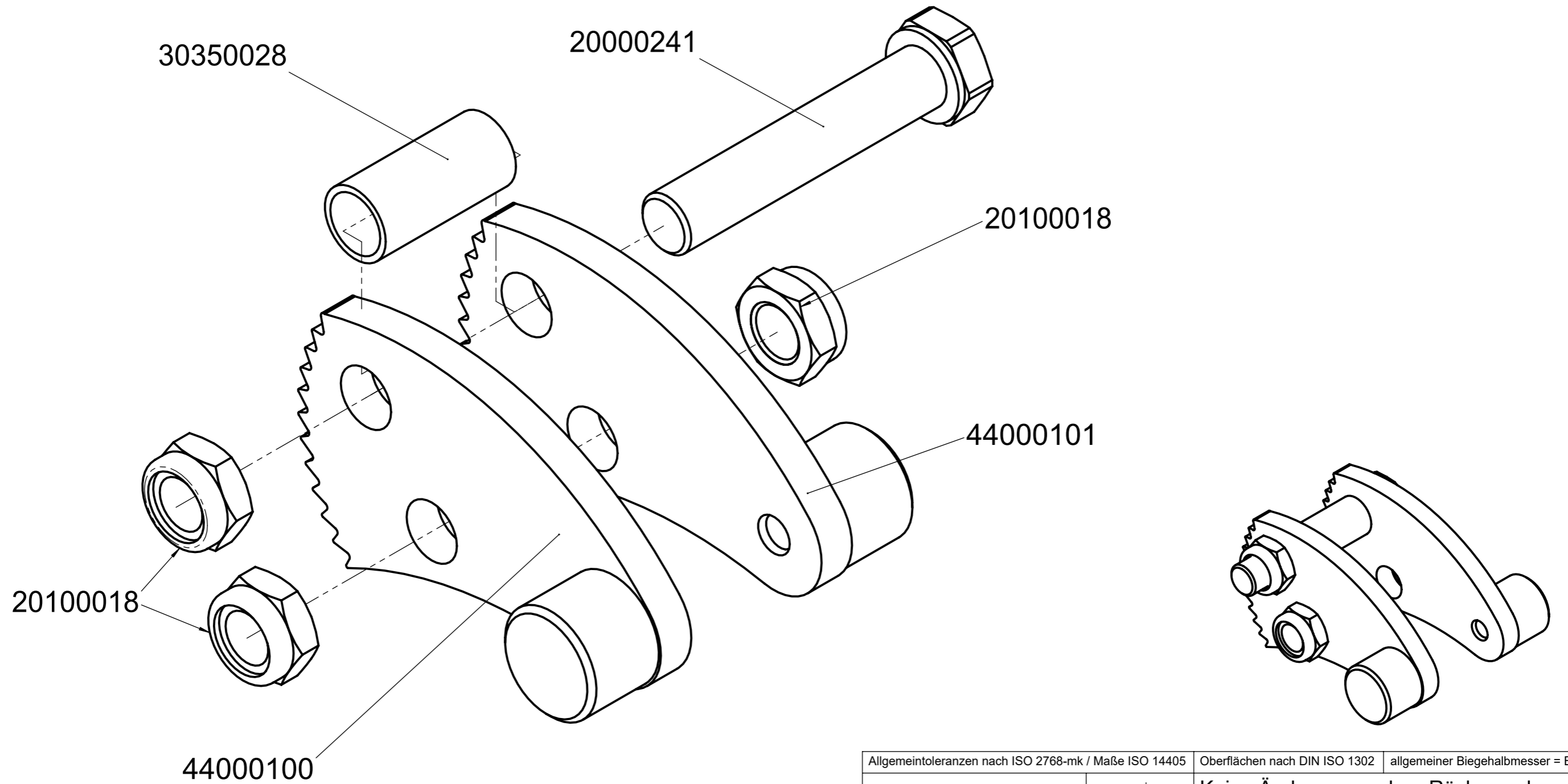
44000024

30350026

33500664

20000088

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 2.4.2004	Rolf.Ganitz	Last-Zuggestänge, komplett, für SVZ-uni
	Gepr. 10.8.2017	R.Wolff	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E44000031
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



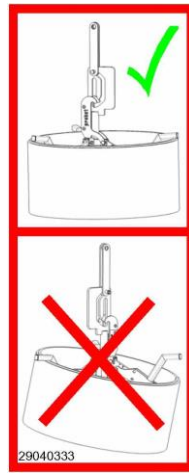
Allgemeintoleranzen nach ISO 2768-mk / Maße ISO 14405		Oberflächen nach DIN ISO 1302		allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke	
		 Oberflächen- behandlung		Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB !	
				Stückliste nur zur Information, Pro Alpha Stückliste hat Priorität	
		Format	Maßstab: 1:1	Gewicht: 1,3 kg	
		A3	© all rights reserved conform to ISO 16016		
		Datum	Name		
		Erst. 19.4.2012	Rolf.Ganitz		
		Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov		
		Werkstoff:			
		Kunde:			
		Benennung			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
		Pratze2,(vormontiert),für SVZ-uni			E44000038
		Zust. Änderungstext			Blatt 1
		Datum von Urspr.			von 1
		Ers. f.			Ers. d.

A54000046 SVZ-UNI A54000047 SVZ-UNI-UK

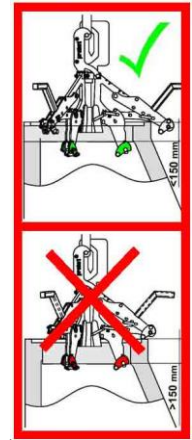
SVZ-uni UK	29040332
NW / I.D. ∅ intérieur	Max. Tolerance
900 mm	±10 mm
1000 mm	±10 mm
1050 mm	±10 mm
42"	±7/16"
1200 mm	±10 mm
48"	±7/16"
1250 mm	±10 mm
1350 mm	±10 mm
54"	±7/16"
1500 mm	±10 mm
60"	±7/16"



29040056



29040333



29040359



29040665

29040332
Für SVZ-UNI-UK

SVZ-UNI / UNI-VARIO Innendurchmesser/ inner diameter/ diamètre intérieur
625 mm
700 mm
800 mm
1000 mm
1050 mm / 42"
1200 mm / 48"
1250 mm
1350 mm / 54"
1500 mm / 60"
max. tolerance: ±10 mm / ±7/16"

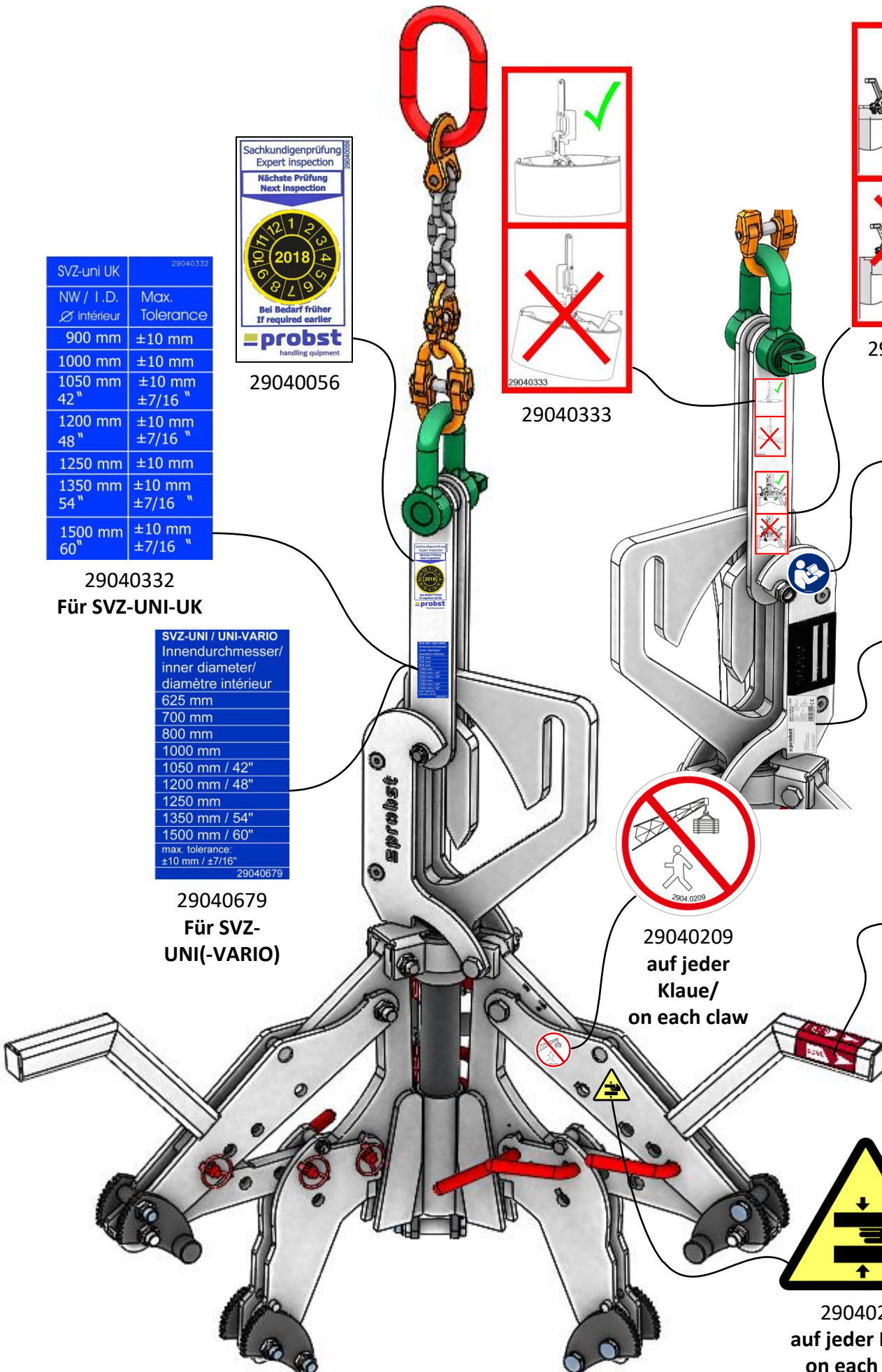
29040679
Für SVZ-UNI(-VARIO)



29040209
auf jeder
Klaue/
on each claw



29040789



29040220
auf jeder Klaue/
on each claw